Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 2.— monatlich, Mk. 6.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger und die Post.

Anzeigen-Preis für die Zeile: Mk. 1.— für örtliche Anzeigen; Mk. 1.50 für auswärtige Anzeigen; Mk. 4.50 für örtliche Reklamen; Mk. 6.— für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergerstraße 3, IV. Fernsprecher: Amt Nollendorf 4747—49.

Donnerstag, 18. März 1920. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 131. • 68. Jahrgang.

Kapp erklärt selbst seinen Rücktritt!

mz. Berlin, 17. März. (Drahtbericht.) Aus der Reichskanzlei (soll wohl heißen Reichskanzlei der Regierung Kapp. Schriftl.) erhalten wir folgende Meldung:

Berlin, 17. März. Nachdem die Regierung Bauer beschlossen hat, die wesentlichsten politischen Forderungen, deren Ablehnung am 13. März 1920 zur Einsetzung der Regierung Kapp führte, von sich selbst aus zu erfüllen, sieht der Reichskanzler Kapp seine Mission als erfüllt an und tritt zurück und gibt die vollziehende Gewalt dem militärischen Oberbefehlshaber zurück. Er läßt sich dabei von der Überzeugung leiten, daß die äußerste Not des Vaterlandes den einheitlichen Zusammenschluß aller gegen die vernichtenden Gefahren des Bolschewismus verlangt.

Kurz vor Eingang dieser Nachricht war folgende Meldung eingegangen:

W. T.-B. **Berlin,** 17. März. (Drahtbericht.) **Die Kappsche Putschistendiktatur ist erledigt. Sie erläßt selbst eine Meldung, nach der Kapp seinen Rücktritt erklärt.**

•

W. T.-B. **Magdeburg,** 17. März. (Drahtbericht.) Die Nachrichten über den kommunistischen Putsch in Berlin sind, wie von unbedingt zuverlässiger Quelle verlautet, sehr wesentlich übertrieben. Bis jetzt herrscht in Berlin im allgemeinen Ruhe.

•

Der Rücktritt Kapps scheint damit endgültig erfolgt zu sein. Die Mitteilung geschieht allerdings in einer Form, welche nicht geeignet ist, ganz klare Verhältnisse für den Augenblick erkennen zu lassen. Herr Kapp legt die vollziehende Gewalt in die Hände des militärischen Oberbefehlshabers zurück". Was soll das heißen und wen meint er damit? Daß Herr Kapp von der Regierung Bauer spricht, bedeutet unserem Dafürhalten nach, daß er sie als noch bestehend anerkennt. Es wird aber zunächst abzuwarten sein, wie sich die Regierung Bauer zu dieser Rücktrittserklärung des Herrn Kapp stellt. Weitere Einzelheiten waren bis zum Schluß der Redaktion nicht zu erhalten, da die Verbindung mit unserer Berliner Redaktion seit gestern morgen nicht mehr funktioniert, weil nur noch Eilverkehr mit der Reichshauptstadt zugelassen sind. Eine Ausnahme wird für Pressegespräche mit dem Berliner Wolff-Bureau gemacht, das ganz unter dem Einfluß der Regierung Kapp steht. Eine objektive Beurteilung der gegenwärtigen Situation wird dadurch außerordentlich erschwert. Aus der Meldung geht auch nicht hervor, ob Kapp lediglich zurückgetreten ist, um anderen Leuten seiner politischen Überzeugung Platz zu machen, was die Verhältnisse weiterhin komplizieren würde, oder ob jetzt das ganze Berliner Unternehmen in sich selbst zusammengebrochen ist.

Presse und Revolution.

Die „Köln. Ztg." schreibt: „Bei allen Revolutionen und Gegenrevolutionen ist zunächst die Presse der Prügelknabe der jeweiligen Macht gewesen. Gegen Gewalt pflegt sich von rechts oder von links mit guten Gründen der Widerstand der öffentlichen Meinung zu regen; gute Gründe aber kann gewaltsames Vorgehen nicht vertragen, weil sie aufdecken, wie unrecht und des Gemeinwohl schädigend meist solche Gewalttaten sind. Deshalb sucht man in solchen Zeiten die öffentliche Meinung durch Drohungen einzuschüchtern und ihren Äußerungen einen für die herrschende Partei genehmen Anstrich zu geben. So geht es auch gegenwärtig. Der Leser wird deshalb darauf zu achten haben, aus welcher Quelle die Nachrichten stammen. So steht offenbar das Wolffsche Bureau der revolutionären Regierung des Herrn Kapp zur Verfügung, und es scheint, daß die Berliner Machthaber auch anderweitig Einfluß auf die Presse zu gewinnen versuchen. Andererseits sind die drei Mehrheitsparteien, die bisher das Heft in der Hand hatten, und unter ihnen vor allem die Sozialdemokraten, besonders empfindlich gegen alle Preßvergewaltigungen, die sie zur Zeit, als sie in der Opposition waren, es mehrfach nicht an einer sehr unbequemen und rücksichtslosen Kritik der politischen Zustände haben fehlen lassen. Es scheint auch, als ob es eine der ersten Sorgen der nach Stuttgart übergesiedelten Regierung Ebert-Bauer gewesen sei, die deutsche Presse unter Zensur zu stellen."

Die Verhandlungen der Mehrheitsparteien.

Von der Deutschen demokratischen Partei wird durch die offizielle Parteikorrespondenz folgendes mitgeteilt: In Verhandlungen, die Vertreter der Mehrheitsparteien am Montag unter sich und mit den in Berlin befindlichen Ministern gepflogen haben, trat zutage, daß die Mehrheitsparteien in geschlossener Front zusammenstehen. Auf dem Boden der unveränderten Weimarer Verfassung fußend, fordern die Mehrheitsparteien den sofortigen Rücktritt Kapps und Konsorten und die Wiederherstellung verfassungsmäßiger Zustände. Die Nationalversammlung und preußische Landesversammlung sollen alsbald zusammentreten. Vertreter der Mehrheitsparteien sind auf dem Wege nach Stuttgart, um die nötigen Verhandlungen dort mit der Reichsregierung zu führen. Alle hierbei schwebenden Fragen bleiben der Beschlußfassung der Volksvertretung vorbehalten. Schärfster Protest wurde dagegen laut, daß die Machthaber jede geordnete politische Arbeit durch willkürige Verfügungen unmöglich zu machen suchen. Die Verantwortung für ein derartiges gefährliches Verhalten und für die Ereignisse, die sich daraus entwickeln können, trifft die militärische Diktatur in vollem Schärfe. Die Gefahr schwerer Zwischenfälle kann natürlich nur vermieden werden, wenn die Parteien in der Lage sind, zu ihren Mitgliedern zu sprechen.

Eine demokratische Kundgebung in Darmstadt.

W. T. B. **Darmstadt,** 17. März. (Drahtbericht.) Auf Einladung der demokratischen Partei, Ortsgruppe Darmstadt fand gestern abend im Saalbau eine große Protestkundgebung gegen den Berliner Militärputsch statt, in der, von fortwährenden Beifallsstürmen unterbrochen, die Abgeordneten des hessischen Landtags Lees, Reiker, Frau Salzar und Präsident des Landesamtes, Dr. Schrecker, sprachen.

Zusammentritt des Reichsrats in Stuttgart.

W. T.-B. **Stuttgart,** 17. März. (Drahtbericht.) Der Reichsrat hat sich, nachdem seine Mitglieder hier angekommen sind, heute mittag 1 Uhr zu einer Sitzung im alten Schloß versammelt.

Nachrichten aus dem Reiche.

mr. Magdeburg, 17. März. (Drahtbericht.) Der Magistrat hat sich heute in einem einstimmig gefaßten Beschluß für die gestrige Reichsverfassung erklärt und die neue Regierung als nicht zu Recht bestehend und die Auflösung der Nationalversammlung und Landesversammlung als ungesetzlich bezeichnet. Der Magistrat bedauert lebhaft, daß durch die auf die Neuerung eingegangenen Gewalthaber seine auf die Lebensmittelversorgung und Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Betriebe gerichteten Bemühungen äußerst erschwert würden.

mz. Düsseldorf, 17. März. (Drahtbericht.) Hier fanden gestern abend verschiedene starke Ansammlungen am Adolfsplatz statt, wobei aufreizende Reden gehalten und Drohungen gegen das Militär ausgestoßen wurden. Als dem Befehl zum Auseinandergehen nicht Folge gegeben wurde, wurde scharf geschossen. Es gab einen Toten und drei Verwundete.

W. T.-B. **Hamburg,** 17. März. (Drahtbericht.) In Hamburg ist alles ruhig. Die Soldaten, die man anläßlich mit verschiedenen Versorgelungen dafür gewonnen hatte, gegen die verfassungsmäßige Regierung Stellung zu nehmen, haben sich nunmehr gegen ihre Führer aufgelehnt, etliche an die Wand gestellt (?) und andere verhaftet.

Das Industriegebiet.

Schwere Kämpfe in Hagen.

W. T.-B. **Hagen,** 17. März. (Drahtbericht.) **In der vergangenen Nacht hatten die Führer des Reichswehrbataillons mit dem Oberbürgermeister Cuno Verhandlungen mit dem Ergebnis, daß keine militärischen Schritte unternommen werden. Bei Tagesanbruch setzte indessen der Feuerkampf wieder ein. In wenigen Augenblicken gelang es einer Abordnung von Parteiführern unter Oberbürgermeister Cuno, weiteres Blutvergießen zu vermeiden. Die Reichswehrtruppen streckten die Waffen und wurden gefangen genommen. Über 30 Tote und mehr als 70 Verwundete sind auf seiten der Reichswehrtruppen zu beklagen. Die Hagener Arbeitertruppen hatten 2 Tote und mehrere Verwundete. 20 Offiziere und etwa 100 Mann der Reichswehr wurden im Hammer Rathaus untergebracht, der Rest im Seminar in Herdecke.**

Ein Aufruf des Oberpräsidenten Dr. Schwander.

Kassel, 16. März. Die Reichsregierung ist in Stuttgart zur Teilnahme an der Nationalversammlung eingetroffen. Sie wird von dort aus die Reichsgeschäfte führen. Der Herr Reichsminister Koch teilt mir mit, daß die Reichsregierung Verhandlungen mit den Berliner Staatsstreichlern nicht führt und alle hierüber ausgestreuten Gerüchte falsch sind. Die Gewaltdiktatur des Herrn Kapp ist in Berlin nur auf einen Teil der Stadt beschränkt und auch da im Zusammenbrechen. Hingegen ist es der ausgesprochene Wunsch und Wille der Reichsregierung, daß überall da, wo die Behörden treu zur Reichsverfassung und Reichsregierung stehen, geschützt werde. Nach den öffentlich abgegebenen Erklärungen erkennen alle Reichs- und Staatsbehörden in der Provinz die zivilen wie die militärischen nur die verfassungsmäßig eingesetzte Regierung an. Es gibt für uns keine andere Regierung. Aus der ganzen Provinz sind mir von Magistraten, Körperschaften und aus der Bürgerschaft Zustimmungen und Erklärungen zugegangen, daß die Bevölkerung auf dem Boden der Verfassung stehe. Auch viele, die ihrer politischen Stellung nach in Opposition zur gegenwärtigen Regierung stehen, mißbilligen das unsinnige Vorgehen der Berliner Verschwörung, das brutale Gewalt an Stelle der verfassungsmäßigen Mittel setzt und dessen unendliche Gefahren für den Bestand von Reich und Staat auch sie einsehen. Die Voraussetzungen für die Aufnahme der Arbeit sind in unserer Provinz also gegeben. Unser schwer darniederliegendes Wirtschaftsleben, in das eben erst einige Hoffnungsstrahlen geleuchtet haben, darf nicht ohne zwingende Not geschädigt werden. Im Einvernehmen mit der Reichsregierung richte ich deshalb an alle Teile die Aufforderung, die Arbeit wieder überall aufzunehmen. In diesem Augenblick ist in unserer Provinz der Regierung beste Stütze: Besonnenheit und Arbeit! Der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau. (Gez.) Dr. Schwander.

Das Echo des Auslandes.

mz. Paris, 16. März. „Petit Parisien" erklärt, die Alliierten könnten kein Regime anerkennen, das durch eine Meuterei emporgekommen sei. Die alliierten Vertreter können sofort mit der sogenannten neuen Regierung nicht in Verbindung treten. — Der „Matin" meldet, es liege in der Absicht der französischen Regierung, als rechtmäßige Regierung in Deutschland nur die anzuerkennen, die sich morgen in Stuttgart der Nationalversammlung vorstelle.

mz. London, 16. März. Der Berliner Korrespondent des „Daily Herald" meldet seinem Blatt: Der Generalstreik ist in Berlin vollkommen. Die ganze Stadt ist von der Außenwelt abgeschnitten. Es ist klar, daß die neue Regierung nicht nur die Sozialisten und demokratischen Parteien, sondern auch weite Kreise der Beamtenklasse und Beamten gegen sich hat, zu mindestens in passiver Resistenz. Charakteristisch ist die Haltung des Finanzmagnaten Helfferich, der sich in Opposition zur neuen Regierung befindet. Auch ist eine großzügige Propaganda, um Judenpogrome hervorzurufen, von der neuen Regierung veranstaltet. Bei schweren, verlustreichen Kämpfen gab es Tote und Verwundete.

W. T.-B. **Brüssel,** 17. März. (Drahtbericht.) Aus der belgischen Presse ist die unverkennbare Genugtuung über den Gang der Ereignisse in Deutschland zu bemerken. Man erwartet als Folge die Herrückelung Deutschlands und noch mehr Zusammenhalt zwischen den alliierten Mächten. Die „Gazette de Bruxelles" schreibt: Die Ereignisse haben gelehrt, wie notwendig es sei, Deutschland streng zu überwachen und daß die Entente sich selbst wieder eng zusammenschließen muß. — „Nation Belge" schreibt: Es ist nicht in unserem Interesse, daß Süd- und Westdeutschland die Waffen erheben gegen Preußen. Nein. Aber es ist unser Vorteil, daß der durch den Staatsstreich hervorgerufene Zwist animiert und die deutsche Einheit zerstört wird. Man hat in Versailles den unglücklichen Fehler gemacht, diese Einheit zu erhalten, ja selbst zu stärken.

Die Wirtschaftsverhandlungen in Paris.

W. T. B. **Stuttgart,** 17. März. (Drahtbericht.) Der Reichsminister für auswärtige Angelegenheiten teilte einem Vertreter des W. T.-B. heute folgendes mit: Nach einem Bericht, der mir soeben aus Paris zuging, war man bis Ende voriger Woche in den Verhandlungen über die Wirtschaftsfragen sich erheblich nähergekommen. Es war Hoffnung vorhanden, daß man in den Verhandlungen über die Kohlenfrage zu einer befriedigenden Lösung kommen werde. In den Besprechungen mit der Wiederherstellungskommission wäre es gelungen, einen annehmbaren Verhandlungsmodus zu finden. In der Aussprache über die Wirtschaftslage wurde immer wieder versichert, daß man bei Ansprüchen Deutschlands auf genügende Berücksichtigung seiner eigenen Wirtschaft Rechnung tragen werde. Wenn nun, so wurde weiter mitgeteilt, eben nicht in Deutschland schleunigst die alten Verhältnisse wieder hergestellt werden, seien alle Verhandlungen um eine Verständigung, die Deutschland Lebensmöglichkeit garantiert, umsonst gewesen. Zu den neuen Leitern könnte auch in wirtschaftlicher Beziehung niemand Vertrauen haben.

Frankreich und Amerika.

mz. New York, 16. März. (Havas.) Der Pariser Korrespondent der „Associated Preß" hatte ein Interview mit Millerand, der ihm folgendes erklärte: Wir müssen eine enge Freundschaft zwischen Amerika und Frankreich aufrecht erhalten und die Mißverständnisse, die in gewissen amerikanischen Kreisen herrschen, zerstreuen. Man glaubt, daß Frankreich zu viel von seinen Freunden verlangt und selbst zu wenig tut. Die Opfer, die Frankreich gebracht hat, könnten ihm den Anspruch auf eine besondere Achtung verleihen, um so mehr, als sie im gemeinsamen Interesse waren. Es verlangte dieselben nicht, aber es bittet um Zeit, um seine Kräfte wieder zu sammeln. Die von denen, welche die Lage Frankreichs nicht kennen, vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung der Valuta würden eher eine Verschlimmerung als eine Verbesserung herbeiführen. Wir haben unser Blut und unser Geld hingegeben, und man muß nicht das Doppelte verlangen von dem, was wir schuldig sind. Die Amerikaner, die sagen, wir müßten unsere Ausfuhr vergrößern, um den Wert des Franken zu heben, verstehen unsere Lage nicht. Bevor wir ausführen, müssen wir unsere Fabriken wieder aufbauen, und wir werden so lange gehindert sein, als wir nicht unsere zerstörten, ehemals blühenden Arbeitszentren wiederhergestellt haben. Der Krieg hat uns 600 000 Arbeiter gekostet, 600 000 Gebäude sind zerstört worden in den Gebieten, die 1913 90 Prozent unserer Wolle, 58 Prozent unseres Eisens und 53 Prozent unserer Kohle hervorbrachten. Unsere Eisenbahn ist zerstört, unsere Handelsflotte ist versenkt, das wirtschaftliche Leben Frankreichs ist also vollständig verändert.

Die Lage in Portugal.

mz. Lissabon, 16. März. Ein Beamtenausschuß entschied sich für die Wiederaufnahme der gesamten Arbeit. Die Vereinigung der Post-, Telephon- und Telegraphenarbeiter ernannte eine Abordnung, die beim Präsidenten der Republik die Forderungen derselben vorlegen soll. Der Streik wird für die Annahme der Bedingungen aufrechterhalten. Die Bahnarbeiter befinden sich ebenfalls noch im Streik, und die Streikenden zeigen keine Lust, auf einen Vergleich einzugehen. Der ehemalige Ministerpräsident Barbosa ist verhaftet worden. Die Offiziere des befestigten Lagers von Lissabon haben der Regierung ihre Treue versichert. Offiziere der republikanischen Garde haben bei der Regierung selbst Schritte getan.

Wiesbadener Nachrichten.

Hundert Jahre landwirtschaftliche Lehranstalt.

Der Bericht über das 40. Winterhalbjahr 1919/20 der Landwirtschaftlichen Winterschule Hof Geisberg erscheint zugleich als Jubiläumsnummer zur Hundertjahrfeier, die, wie im vorgestrigen Abendblatt kurz erwähnt, im Sommer dieses Jahres festlich begangen werden soll. Wir entnehmen dem Bericht u. a. das Folgende: In erster Zeit am 30. September 1918 waren 100 Jahre verflossen seit der Gründung des landw. Institutes zu Idstein. Da während des Krieges die ehemaligen Schüler, die Lehrer und Gönner fast alle beim Heer waren und die Gemüter der zu Hause Gebliebenen nicht recht zu Freudenfesten gestimmt waren, verschob man die Feier bis nach Kriegsende. Wenn man auf die Geschichte der Anstalt zurückblickt, so muß man feststellen, daß die Schule eigentlich ihrer Aufgabe getreu geblieben ist, wie nur ganz selten ein Bildungsinstitut, das in der Anfangszeit des Bildungswesens auf landw. Gebiet gegründet wurde. Das landw. Institut ist, den nassauischen Verhältnissen Rechnung tragend, stets eine Bildungsanstalt für Landwirtssöhne der engeren Heimat, die sich meist der kleinen Betriebe wegen nur während der Wintermonate mit ihrer Weiterbildung befassen können, geblieben.

Ursprünglich war das Institut in Idstein in Verbindung mit dem Lehrerseminar ins Leben gerufen worden; aber da in Idstein der Besuch stets gering war und auch die übrigen Verhältnisse ungünstig lagen, wurde es 1838 nach Wiesbaden auf den Geisberg verlegt. Der Besuch wurde hier wesentlich besser. Während wir in den Jahren 1818 bis 1838 nie mehr als 20 Schüler verzeichnet finden, stieg in Wiesbaden die Zahl auf 40 bis 50, ja im Winter 1855/56 finden wir sogar 81 Schüler eingetragen. Als Beweis für den guten Ruf, den die Lehranstalt damals hatte, kann es angesehen werden, daß etwa die Hälfte der Schüler aus entfernteren Teilen Deutschlands und aus dem Ausland stammten. Bis zum Jahre 1849 stand die Anstalt unter der bewährten Leitung Albrechts, des um die nassauische Landwirtschaft so hoch verdienten Mannes. In diesem Jahre ging sie an seinen Schüler Dr. K. Thomae über, der sein Amt bis 1868 mit viel Erfolg versah. Von da bis 1879 lag die Leitung des Instituts in den bewährten Händen des Prof. Dr. Mediens. Daneben wirkten noch verschiedene Männer am Institut, deren Namen heute noch einen guten Klang haben. Bei der großen Zahl von inzwischen eingetretenen landw. Bildungsanstalten wurde allmählich ein Unterschied zwischen höheren und niederen Schulen gemacht. Für die nassauischen Verhältnisse konnte nur eine niedere landw. Schule in Frage kommen. Da aber die Regierung keine Geldmittel mehr für derartige Anstalten zur Verfügung stellen zu können glaubte, ordnete sie im Frühjahr 1876 die Aufhebung der Anstalt an. Aber die Landwirte Nassaus ließen sich deshalb nicht davon überzeugen, daß eine Schule, die sich die Fortbildung der ländlichen Jugend zur Aufgabe machte, wie sie dem Gründer Albrecht vorgeschwebt hatte, nicht weiterhin bestehen sollte. Auf Anregung der Herren Heinrich Weil und Heinrich Winternheyer wurde das Institut im Herbst 1876 als Privat-Lehranstalt wieder eröffnet. Das Wiederaufblühen zeigte, wie recht diese Männer hatten; die Schülerzahl schwankte in den folgenden Jahren zwischen 30 und 50. Im Gegensatz zur vorhergehenden Epoche waren die Besucher in dieser Zeit fast ausschließlich nassauische Landwirtssöhne. Das erstrebte Ziel war damit vollkommen erreicht.

Auch in den weiteren Zeitläuften hielt sich die Schülerzahl ungefähr auf der vorgenannten Höhe. Es mag als ein gutes Zeichen angesehen werden, daß jetzt, nachdem die Schule infolge des Krieges vom Frühjahr 1915 bis Herbst 1919 geschlossen war, der Andrang ein außerordentlich reger gewesen ist, so daß viele Besucher abgewiesen werden mußten, weil die Räume nicht ausreichten. Dies ist um so erfreulicher, als in Nassau allmählich eine ganze Anzahl von Schwesteranstalten (Höchst, Idstein, Limburg, Montabaur, Rastätten) entstanden sind, so daß jetzt die Schüler fast ausschließlich aus Wiesbaden, Stadt und Land, stammen. Insgesamt wurde die Geisbergschule, die im Jahre 1912 den nicht mehr passenden Namen „Institut" abgelegt und dafür den zwar allgemein üblichen, aber wenig schönen Namen „Landwirtschaftliche Winterschule" angenommen hat, von 3405 Schülern besucht. Möge die Schule fein weiterhin ungestört als Bildungsstätte für junge Landwirte Nassaus bestehen, zum Segen der nassauischen Landwirtschaft und damit des ganzen Vaterlandes.

— **Abgabe von Betriebsstoff zu Verkehrszwecken.** Vom Reichsamt für Luft- und Kraftfahrwesen in Berlin wird dem Reg.-Anzeiger hier vom Monat Februar d. J. ab wieder monatlich ein Betriebsstoffkontingent zugewiesen. Die Überweisung für den Monat Februar ist jetzt erfolgt, und zwar Benzin. Der Betriebsstoff ist für folgende Verkehrszwecke bestimmt: 1. Kraftfahrzeuge jeder Art von Privaten und Behörden, so weit sie zum Verkehr zugelassen sind; 2. Benzollokomotiven über Tage; 3. Fähren und Motorboote, so weit letztere als Fähren oder zu volkswirtschaftlich wichtigen Beförderungszwecken dienen, und die damit zusammenhängenden Umschlagbetriebe in den wenigen Fällen, in denen sie durch Verbrennungsmotoren angetrieben werden. Ausgenommen sind jedoch u. a. die Fahrzeuge der Gemeinnützigen Kraftverkehrsgesellschaften, der Ärzte und Tierärzte, des Reichswasserschutzes und der Schiffahrts-, Umschlag- und Werftbetriebe, welche sämtlich Sammelkontingente zur selbständigen Bewirtschaftung erhalten. Der Betriebsstoff wird zu dem jeweilig festgesetzten Höchstpreis abgegeben. Anträge auf Zuweisung von Betriebsstoff sind auf den vom Reichsamt für Luft- und Kraftfahrwesen vorgeschriebenen Formular, das bei der Buchdruckerei P. Plaum in Wiesbaden, Goethestr. 4, zu haben ist, bis zum 10. jeden Monats, für die Monate Februar und März d. J. auf je besonderen Antrag bis zum 25. d. M. vorzulegen. Später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt.

— **Ein Trost für viele Eltern und Angehörige.** Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene in Berlin teilt mit: Der Abtransport der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen aus Sibirien ist als gesichert anzusehen, da es gelungen ist, japanischen Schiffsraum zu mieten. Der erste Dampfer wird voraussichtlich am 20. März Wladiwostok verlassen. Die Verhandlungen wegen Heimbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen aus dem bolschewistischen Rußland werden fortgesetzt.

— **Das Betriebsrätegesetz.** Auf mehrfache Anfragen sei mitgeteilt, daß das Betriebsrätegesetz, wie bereits mitgeteilt, auch für das besetzte Gebiet ohne Einwendungen angenommen worden und bereits in Kraft getreten ist. Die Vorbereitungen zur Wahl der Betriebsräte sind ohne Rücksicht auf die politischen Ereignisse im Reich aufzunehmen. Es sollten eher Männer dafür gewählt werden, die von den neuen Rechten in richtiger Weise Gebrauch zu machen wissen, damit sie zum Segen der Arbeiterschaft und zum Wohl des Ganzen sich entwickeln können.

— **Weitere Erhöhung der Rechtsanwaltsgebühren.** Die Vertreterversammlung des Deutschen Anwaltvereins, die kürzlich in Leipzig tagte, kam nach eingehenden Beratungen darin überein, daß seit dem Erlaß des Gesetzes über Teuerungszuschläge zu den Gebühren der Rechtsanwälte die wirtschaftlichen Verhältnisse sich so verschlimmert haben, daß regelmäßige Vereinbarungen über weitere Erhöhung der Gebühren berechtigt seien. Solche Vereinbarungen sollen durch Beschlüsse örtlicher Anwaltsvereinigungen für die einzelnen Bezirke herbeigeführt werden, wobei die Bedürfnisse minderbemittelter Personen zu berücksichtigen sind. Der Zuschlag soll zurzeit auf mindestens 50 Prozent der gegenwärtig geltenden gesetzlichen Gebühren bemessen werden. — Zur Frage der Armenrechtssachen erhob die Versammlung erneut die Forderung auf unverzügliche Einführung der Bezahlung der Anwälte in Armensachen aus öffentlichen Mitteln.

— **Zurücknahme der Kündigungen in der Zigarettenindustrie.** An dieser Stelle war kürzlich mitgeteilt worden, daß, wie im übrigen Reich, so auch hier und in der Umgebung der gesamten Angestellten- und Arbeiterschaft gekündigt werden mußte. Dazu ist nun eine Meldung aus Dresden von Interesse, in der es u. a. heißt: Die Hauptversammlung des Arbeitgeberverbands der Zigarettenindustrie faßte in der Zigarettensteuerfrage eine Entschließung, in der sie erklärt, daß sie mit der vom Reichsrat und der sechsten Kommission der Nationalversammlung beschlossenen Änderung der Zigarettensteuersätze nicht einverstanden sein kann, daß sie aber aus sozialen Gründen und im Interesse der Arbeiter und Angestellten empfiehlt, trotz der schwersten Bedenken die an sich aus wirtschaftlichen Gründen notwendigen Kündigungen zurückzunehmen und die Entschließung der maßgebenden Stellen abzuwarten. Von dieser Entschließung werde es abhängen, ob die Industrie zu einer Verkürzung der Arbeitszeit in den Betrieben bezw. zu einer Personalverminderung genommen wird.

— **Zur Berufswahl.** Der Verband deutscher Gartenbaubetriebe, Gruppe Hessen und Hessen-Nassau, schreibt uns u. a.: Am Schlusse des Schuljahres tritt an die der Schule entlassene Jugend beim Eintritt ins Leben als selbständige Glieder der menschlichen Gesellschaft die ernste Frage der Berufswahl heran. Trotz aller Schwierigkeiten und schweren Ringen mit den Zeitverhältnissen bietet ein gründlich erlerntes Handwerk noch immer die festeste Stütze für das Fortkommen im Leben. Neben der persönlichen Neigung zu einem Beruf spielen die körperlichen und geistigen Eigenschaften und die gesundheitlichen Verhältnisse bei der Wahl eines solchen die größte Rolle und sollten in allen Fällen in erste Berücksichtigung gezogen werden. Es darf wohl mit vollem Recht und mit Rücksicht auf den günstigen gesundheitlichen Einfluß auf den Gärtnerberuf aufmerksam gemacht werden, und dieses um so mehr, da sich dieser Beruf, durch die Vielseitigkeit seiner Zweige für die Jugend beiderlei Geschlechts zur Erlernung und Ausübung eignet. Vorbedingung sind nur eine normale Körper- und Geistesbildung mit guten Volksschulkenntnissen. Die Tätigkeit in freier Luft in der großen Werkstatt der Natur bietet dem Körper gesunde Entwickelung an Leib und Seele. Zur Ausbildung empfiehlt sich am besten die Wahl einer guten Erwerbsgärtnerei, in welcher Gelegenheit zur vielseitigen praktischen Ausbildung und zur Erlernung der verschiedenen Berufszweige geboten ist. Zum Zwecke einer gründlichen Ausbildung ist der Verband deutscher Gartenbaubetriebe zurzeit eifrig am Werke, eine gesetzlich geordnete und geregelte Lehrlingsordnung und Lehrlingsprüfung mit vorhergehender fachwissenschaftlicher Ausbildung herbeizuführen. Äußerem ist denjenigen, deren Verhältnisse es gestatten, schon heute eine höhere fachwissenschaftliche Ausbildung an den zahlreichen Gärtnerlehranstalten und Gartenbauschulen geboten, welche sich nach Wunsch und Veranlagung auf den verschiedensten Gebieten des Gartenbaues die zur Hochschulbildung einschätzbare Gelegenheit zum guten auskömmlichen Fortkommen und sorgenfreier Existenz ist in vielfacher Weise geboten durch die zahlreichen Privat-, Guts-, Schloß- und Hofgärtnereien, ganz besonders aber auch durch die zahlreich entstehenden Stadt-, Kreis- und Kommunalgärtnereien, sofern es die Umstände und Verhältnisse nicht möglich erscheinen lassen, ein selbständiges Geschäft zu gründen oder zu übernehmen.

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lichtspiele.

* **Hans-Sachs-Theater.** Die „Literarische Gesellschaft" gibt bekannt, daß ihr zweiter Hans-Sachs-Theaterabend, der eine genaue Wiederholung des ersten sein wird, am Donnerstag, den 25. d. M., im großen Saale des Zivilkasinos, abends 7 Uhr, stattfindet. Da nach den gegebenen Verhältnissen eine nochmalige Wiederholung der vom Publikum und Kritik so ungeteilt beifällig aufgenommenen Veranstaltung ausgeschlossen ist, so wird den Interessenten baldigste Sicherung der Eintrittskarten dringend empfohlen.

* **Volksunterhaltungsabende.** Zu dem 50. Volksunterhaltungsabend am Samstag (Richard Strauß gewidmet) ist nur noch eine beschränkte Anzahl Plätze zu haben.

Aus dem Vereinsleben.

* Der „Verein Naturschutzpark, E. V.", veranstaltet am kommenden Samstag abends 7½ Uhr, in der Aula des Lyzeums am Schloßplatz einen Vortrag. Herr Geheimrat Else spricht über die Hochgebirge Europas als Naturschutzparke und wird seinen Vortrag durch Vorführung von ca. 150 Lichtbildern von Norwegen, Karpathen, Kaukasus und den Alpen sehr interessant gestalten.

Handelsteil.

Industrie und Handel.

* **Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik, Düsseldorf.** Das letzte, am 30. September 1919 beendete Geschäftsjahr war noch dem Bericht durch Waffenstillstandsvertrag und Revolution und die Umstellung aufs ungünstigste beeinflußt. Mit dem Aufhören der Kohlennot und beim Wiederaufleben der Arbeitsfreudigkeit hofft die Verwaltung die Umstellung in diesem Jahr durchführen zu können. Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 17 817 Arbeiter beschäftigt. Mitte Februar 1920 waren es noch 10 982. Wie schon gemeldet, beziffert sich der Jahresverlust auf 2 850 549 M., so daß nach Verrechnung des vorjährigen Gewinnvortrages mit 1 243 018 M. Verlust von 1 607 331 M. vorzutragen bleibt. Die Dividende fällt daher zum zweitenmale aus.

* **Verein Deutscher Automobilhändler, E. V., Berlin.** Unter dieser Firma ist eine Organisation zum Zusammenschluß der Automobilhändler gebildet worden.

Weinbau und Weinhandel.

m. **Aus Rheinhessen,** 15. März. Die lebhafte Nachfrage nach 1919er hat etwas nachgelassen. Die Besitzer halten entweder stark zurück oder die Forderungen sind so hoch, daß niemand sie bezahlen kann. Die 1919er Weine aus den geringsten Lagen kosten 26 000 bis 30 000 M. das Stück. Es wurden in Podenheim 36 Stück zu 38 000 bis 39 000 M., Nierstein 15 Stück zu 40 000 bis 42 000 M., Alsheim 20 Stück zu 29 000 M., Bechtheim 8 Stück zu 30 000 M., Ockenheim 10 Stück zu 26 000 M., Selzen 15 Stück zu 29 000 M., Weinolsheim 10 Stück zu 28 000 M., Ockenheim 6 Stück zu 30 000 bis 32 000 M., Niedersaulheim 10 Stück zu 26 000 M. und Eselheim 7 Stück zu 26 000 M. die 1200 Liter verkauft.

Wettervoraussage für Donnerstag, 18. März 1920
von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.
Bewölkt, trocken, mild, südwestliche bis westliche Winde.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

Verantwortlich für den politischen Teil: F. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Hanstein; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: W. Ey; für den Handelsteil: W. Ey; für die Anzeigen und Reklamen H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.
Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.
Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

(12. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Im Spiel des Lebens.

Roman von Hanna Herget (Wiesbaden).

„Zukunftsträume sind immer wolkenlos", erwiderte Hans Gutstein, „aber sie gehen selten in Erfüllung, auch ich habe Schweres erlebt. Mein Vater wurde uns durch einen Herzschlag ganz unerwartet entrissen, und mein Bruder, unser Ältester, dessen Sie sich auch noch entsinnen werden, zog sich durch eine kleine Wunde am Finger eine Blutvergiftung zu und starb in wenigen Tagen. So bin ich denn jetzt mit meiner Mutter ganz allein und verwalte seit zwei Jahren unser Gut."

„Und wie kommen nun Sie gerade hierher?" frug Hedda nach einer Pause.

„Ich erkrankte vor zwei Monaten an einer schweren Influenza, und da schickte mich der Arzt zur Nachtur hierher. Natürlich steckt da mein ängstliches Mütterchen dahinter, ich fühle mich durchaus wohl", sagte Hans Gutstein. „Darf ich nun auch einmal nach Norbert fragen?"

„Er ist zurzeit in San Franzisko", berichtete Hedda, „bei seinem Freund. Ich habe ihn seit dem Tode meines Jungen noch nicht gesehen. Er war gerade nach Amerika unterwegs, als das Unglück geschah, und so sandte ich ihm erst später die traurige Nachricht dahin. Mein einziger Trost in all dem Leid war meine liebste Freundin hier, Fräulein Heldorf."

„Da muß ich sehr um Verzeihung bitten, gnädiges Fräulein, ich hielt Sie gestern für die Mutter der kleinen ängstlichen Dame dort, die nun so prächtig schläft", entschuldigte sich Hans Gutstein.

„Ich sehe älter aus, als ich bin", sagte Sylvia ruhig, „das passiert mir alle Tage."

„Kennen Sie die schöne Umgebung hier schon?" frug jetzt Hans Gutstein ablenkend zu Hedda hinüber.

„Nein noch nicht, aber da wir zum mindesten drei Monate hier bleiben wollen, so kommen wir wohl noch an alle sehenswerten schönen Punkte", meinte diese.

„Gewiß, aber dann ist es überall riesig voll Menschen, und die Sonne brennt heiß auf die staubigen Landstraßen, was das Marschieren sehr erschwert", wandte Hans Gutstein ein.

„Dann kann man ja fahren", meinte Hedda.

„Nein, den Taunus durchwandert man! Wie schön es hier allenthalben ist, sagt man gar nicht, ehe man's gesehen. Darf ich den Damen einen Vorschlag machen?"

„Bitte", sagte Hedda, „aber denken Sie dabei an unser kleines Mädchen, das noch sehr der Schonung bedarf."

„Das tue ich selbstverständlich in erster Linie", sagte Gutstein, mit einem Blick auf die kleine Schlafende, „ganz nah von hier, eine Wegstunde etwa entfernt, liegt Königstein. Eine jetzt noch staubfreie, nicht allzu schattenlose Chaussee führt dahin, die das kleine Fräulein auf dem Rücken eines Esels zurücklegen kann. Diese Grautiere sind hier massenhaft für Reitzwecke zu haben. Die Damen natürlich marschieren hin und zurück. Königstein liegt reizend, und seine altberühmte Burg ist sehr sehenswert."

„Dann müssen aber Sie unser Führer sein", bat Sylvia, „für zwei Damen allein hat dergleichen keinen Reiz. Sie wissen sicher genau Bescheid, wo es in Königstein den besten Kaffee gibt."

„Das weiß ich allerdings", lachte Hans Gutstein, „wenn es also die gnädige Frau erlaubt, bin ich gerne bereit, die Damen zu geleiten."

„Selbstverständlich, wir freuen uns sehr", sagte Hedda vergnügt, „und wenn das Wetter weiter so günstig ist, bin ich dafür, daß wir gleich morgen den vorgeschlagenen Spaziergang unternehmen. Wollen Sie das Nötige veranlassen, ich meine betreffs des Esels!"

„Gerne", lachte Hans Gutstein. Er erhob sich und mit ihm Wolf, der Missetäter.

„Welch ein schönes Tier", sagte Hedda, „auf Ihrem Gut gab es damals nur Jagdhunde und black and tan."

„Wolf brachte ich mir einmal aus der Schweiz mit", gab Gutstein zurück, „seitdem ist er mein steter Begleiter. Heute aber habe ich zum ersten Male Grund, ihm wirklich dankbar zu sein, wer weiß, ob ich ohne seine Ungeschicklichkeit überhaupt von Ihrem Hiersein erfahren hätte, ein Zufall hielt mich gestern daheim, ich bin sonst ständig auf Streifzügen in die Umgebung unterwegs. Und nun, da die Damen gestatten: Auf Wiedersehen morgen."

Er küßte den beiden die Hand und entfernte sich mit vorsichtigen Schritten, um das schlafende Kind nicht zu wecken.

„Ein Jugendfreund", sagte Hedda hinter ihm her zu Sylvia, „und eine Jugendliebe dazu, wenn du willst. Er vergötterte mich dereinst, aber nun hat er es wohl vergessen, und das ist gut. Unserer Verbindung stellten sich damals Schwierigkeiten entgegen — Norbert war absolut nicht einverstanden — und so ging jeder seinen Weg."

„Er gefällt mir gut", antwortete Sylvia und küßte die Freundin zärtlich auf das dunkle Haar, „nun aber laß uns Doris wecken, es ist Essenszeit."

*

Anderen Tages um drei Uhr stand ein Reiteselchen für Doris mit seinem kleinen Führer vor der Villa bereit. Herr Gutstein hob das Kind selbst in den Sattel und schnallte es mit einem mitgebrachten Lederriemen sorglich fest.

Und dann ging es bergauf nach Königstein zu, und Wolf umkreiste die kleine Reiterin mit fröhlichem Bellen, ohne dadurch das abtrennwackelnde Grautier aus seiner Ruhe zu bringen. Dieses trippelte in gleichmäßigem Tempo voran, ungeachtet der aufmunternden Zurufe seines Führers und so hielten die drei Fußgänger gut Schritt mit ihm.

Es war ein herrlicher warmer Frühlingstag!

Die ersten Anemonen drängten aus dem Boden des Waldes hervor, der sich der Chaussee zur Seite hinzog, und in den mit hellgrünen Blättern bedeckten Buchen sangen die Vögel die ersten Liebeslieder.

(Fortsetzung folgt.)

Zwei fast neue
Orchestrions
mittl. Größe, Gewichtsbetrieb, zu verk. Preis 3200 Mk. resp. 2800 Mk. G. Oraschina, Musikwerke, Helenenstraße 14.

Gr. Konzert-Flöte, neu, 1 Paar kräft. Stiefel (41) zu vk. Woarer, Westendstraße 8, 1. Stock.

Meuzenhauer Gitarre-Zither mit Noten zu verk. Preis 40 Mk. Anzus. v. 12–3 u. abends 6 Uhr. Scher, Ludwigstraße 11.

2 Spieldosen
und 1 Paar Milit.-Schnürschuhe, neu, 43, zu verk. Kraemer, Langgasse 17, 1.

Grammophon mit Platten zu verkaufen Nerostraße 29, 3 Etage.

Billard
modern, fast neu, m. gut. Bezug, kompl. u. Elfenbeinbälle, runder Eichentisch u. Gasbadeofen zu verk. Koch, Luisenstr. 15, morg. 8–10.

A vendre
ameubl. salon ancien velours bleu, acajou sculpté. Biegerstr. 1, Könic.

Mah.-Plüschgarnitur (Sofa und 6 Stühle) für 900 Mark zu verkaufen. Schippers, Seerobenstraße 6, 1 links.

Neuer Diwan für 500 Mk. zu verkaufen Binder, Kellerstraße 15.

Verschiedene Sessel
mit Stoffbezug zu verk. Zimmermann, Adelheidstraße 57, Part.

Pol. Mahag.-Spieltisch, f. neu, z. vk. b. Richardsen, Adelheidstraße 47, 1.

Sieben Stück massiv eichene
Restaurations-Tische
für 10 Personen zu verkaufen. Anzusehen zwisch. 11 und 12 Uhr. Spiegelgasse 4.

Gr. Tisch, 2 K.-Stühle, eis. Waschtisch, Vogelstand m. Käfig, Bügel- u. Wäscheleisen, Hausdlufen u. v. Spiek, Scharnhorststr. 38.

Al eis. Kinderbettchen m. Roßh.-Matr. zu vk. Gustav Rohbaas, Römerberg 32.

Daunendeckbett
und Kissen, fast neu, eine Zinkkinderbadewanne mit Holzboden, neuer Frack mit Weste, mittl. Figur, zu verkaufen. Giffler, Herderstraße 21, 2 St.

Gr. Feder-Unterbett, neue Stehkragen (40), ein 3 pf. Teekessel, ein Ofenschirm, 2 Stühle f. Putzgeschäft pass., Briefordner verk. Marr, Hochstr. 15, 1.

Kinderwärtchen, -Schaukel, -Schuhchen (22) zu vk. Makowski, Scharnhorststraße 35, 2 r.

Für Badezimmer! Steil. Handtuchhalt., Messing vernick., 1 Kutscherfahrrock gut erh., Pferdeuhr u. a., 1 P. guterh. Art.-Stiefel (42) zu verkaufen. Reidin, Karlstraße 37, M. 1.

2 Laden-Ausstellschränke, hochfein, mit Spiegelscheiben u. Einlagen, ferner eine gr. heil. Wendeltreppe und versch. Türen u. Fenster zu verk. Amts-Apotheke Limburg a. L. A. Krisben.

Bronze-Tür
1,50–7 Mtr. z. verkaufen Park-Hotel.

Todesfall halber
Gardinenspannrahmen Möbel u. dgl.
billig zu verk. Schramm, Nerostraße 28.

Reisekorb, Muster-Handkoffer, Altertümer zu verk. Frick, Drudenstraße 9, 3.

Gut erh. Nähmaschine zu verkaufen. Dernbach, Friedrichstraße 5, Hth. 1.

Flaschenspülmaschine für Kraftbetrieb zu verk. Off. u. E. 641 Tagbl.-Bl.

Klein. Staubsauger
für Handbetrieb, fast neu, Tropfbrett m. Nickelmund, Spiritusbügeleis., Wäscheknöpfer u. sonst verschied. zu verk. Ansehen nachm. Sender, Adolfsallee 12, B.

Ispänn. Pferdegeschirr, kompl., sehr gut erh., sof. zu verk. Näh. bei Bodn, Taunusstraße 88, Gth.

Landaulet-Droschke
Hoch. 18/22, abnehmbare Kantinelsen, neue Bereif., fahrbereit, zu verk. Gebr. Ren., Mainz-Kostheim.

Gute leichte Federrolle und Milchwagen zu verkaufen. Bierstadt, Wiesbadener Straße 27.

Tapezierer-Karren, sowie leichter Handwagen zu verk. Feldstraße 10.

Schw. stark. Handwagen
zu verkaufen Klarentaler Straße 8, Hth. Part.

Zweirad. Handkarren zu vk. Dotzheimer Str. 120, H. 1.

Kinder-Klappw., gut erh., auf Gummi zu verk. bei Roeder, Weruger Str. 8 I.

Elen. Sitz- u. Liegestuhl (Friedensw.) zu vk. Beitz, Stiftstraße 29, Hh. 2.

Krankenfahrstuhl, wenig gebraucht, zu verk. Rheinstraße 40, Part. l.

Alexander Holländer, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 17, 2.

Motorrad
ält. Modell, gute Maschine, zu verkaufen Herderstraße 19, 1 rechts.

Velotrab
sehr gut erhalten u. wenig gebraucht, zu verkaufen. Orth, Kapellenstraße 8. Zu sprechen von 12–2 Uhr.

Fahrrad mit Freilauf für 450 Mk., ein Mantel defekt, zu verk. Landau, Platterstraße 29, 2.

Kronleuchter
(Venetianer) preiswert zu verk. bei Best, Westendstraße 22, 3.

Petrol.-Hängelampe, Lyra für Gas, Holzkoffer, 1 Küchenbank, Galerien, Bogenbrätter, Decke, Bilder u. Bilderglas, alte Schuhe zu verkaufen bei Becker, Michelsberg 15, 3.

Ein eis. Zimmerofen, Fenster m. u. ohne Glas zu vk. Wolff, Moritzstr. 66.

Fast neuer Herd zu verk. Carl Scherer, Erbenheim, Gartenstr. 12 oder Mittelstraße 1.

Gasbadeofen m. Zinkw., Grabrelief (25×20) und 3 Embleme (neu, Bronze) zu verk. Rossel, Dotzheimer Straße 73, 2 links.

Neue Zinkbadewanne, gut erhalten, sofort zu verk. Näh. Ostermeyer, Marenthal Nr. 9.

Weißemaill. Badew. verk. Wenger, Erbacher Str. 4.

Draht-Heckkäfige, Gesangs-Kasten, Schaukel, Sofa zu verk. Brand, Ziefenring 14, H. 1.

1 großer Waschkessel
fast neu mit Kupfereinsatz und Feuerung zu verk. Joachim, Viktoriastr. 12.

Gr. Partie Sandsteingew.
Fensterbänke, Mettlacher Platten, Sockelsteine für Rollen, 2 fl. Fenster usw. billig zu verk. Philippsbergstraße 33, P. r.

Petroleum-Eisenfaß mit 200 Ltr. zu verkaufen. Haupt, Oranienstraße 3, 1.

Eichen-Stammholz, ca. 3 cbm, zu verk. Näh. Glebenstraße 2, Werkstatt.

Einen Posten
Kisten u. Kübel
hat abzugeben Reichard, Wellritzstr. 37. Tel 277.

Händler-Verkäufe

Schlafzimmer
(neu), herrschaftl. Gold, Birken und hell Eichen zu verkaufen H. Schäfer, Stiftstr. 12, P.

Mahag.-Schlafzimmer
naturpol., großer Spiegelschrank, mit feinwirk. Unterfen, sow. eine weiße engl. Küche billig zu verk. Rosenkranz, Blücherplatz 3.

2 herrsch. Speisezim.
eich., kastanienbraun geb. Prachtst., sow. 2 Herrenzimmer, hochaparte Mod. billig zu verk. Rosenkranz, Blücherplatz 3.

Gut erhaltene Möbel
Polster- u. Nußb.-Schreibtische, Bücherschr., Tische, Sofas u. Sessel, Lüster, Bilder, Aufstellsachen verk. Hinze, Nikolasstr. 17, E.

Mod. Küchen-Einr. verk. Seibel, Jahnstr. 34, T. 3707.

Für Konfektions- u. Putzgeschäfte Friseure!
Zwei naturgetreue Wachs-Damenbüsten, feinste Ausf., Fabr. Imans-Paris, mit Wachsarmen und vollständigem Unterarm; ein Wachs-Damenkopf mit Armen, Fabr. Bachwitz-Berlin, mit Untergestell, wegen Aufgabe der Konfektion zu verkaufen.
Louis Franke, Wilhelmstraße 28, Büro.

Adler-Wagen
12/34 PS., Modell 1918, Sportskarosserie in Bootsform kaum gefahren m. 6 neuen Auslandreifen, ganz hervorragender Bergsteiger, gegen Gebot zu verkauf. Zu erfragen Nassauer Hof, Zimmer 40.

Wegen Umstellung
einer **Chemischen Fabrik** in **Biebrich a. Rhein,** Rheingaustraße 40/46,
sind zu verkaufen:
Transmissionsteile
Lager, Wellen, Riemenscheiben, Lederriemen,
Rohrleitungen
für **Gas** u. **Wasser,**
U- u. Winkeleisen
Rundeisen, Nuteisen,
Elektromotore usw.
Verkaufstage: Montag, Mittwoch und Freitag von 9–12 Uhr **nur** F123
Rheingaustr. 40/46, Biebrich a. Rhein.

Kaufgesuche

Gute frischmelkende
Ziege
zu kaufen gesucht. Off. m. Preis an Bal. Kochhan, Mainzer Straße 160.

Prima Legehühner
zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe an Bal. Kochhan, Mainzer Straße 160.

Brillanten
kauft zu Liebhaber-Preisen
Ettiger, Sanat. Dietmühle, nachmitt. 3–4 Uhr.

G. Lederhandkoffer z. k. g. Off. u. S. 638 Tagbl.-Bl.

Herrn- u. Damen-Kleider
Schuhe, Wäsche, Möbel kauft **Frau Klein**
Coulinstr. 3, 1. Tel. 3490.

Kleider
Pelzsachen
bis zu elleriel(?)sten, Wäsche, Schuhe u. w.
kauft
Frau Stummer
Neugasse 19, 2. Stock.
Telephon 3611.

Zu kaufen gesucht gut erhalt. dunkelbl. Sommer-
Schwesternmantel.
Off. u. D. 642 Tagbl.-B.

Kleider, Schuhe,
Wäsche, Möbel, Teppiche, Federbetten, Gardinen, Portieren, Uhren, Bestecke, Zahngeb. sowie Gegenst. aller Art kauft D. Sipper, Riehlstraße 11, Tel. 4878.

Herren-Anzug
gut erh., Größe 42–43, am liebst. braun, zu k. gesucht. Schermuly, Wagemannstraße 29, 3.

Seidene Strickjacke zu kaufen gesucht. Stahl, Adelheidstraße 37, 2.

Ich kaufe
stets getrag. Schuhe, sowie Leder u. Lederwaren. Schuhklinik, Röderstr. 47, a. d. Taunusstr. T. 3725.

Stoffe aller Art,
Bett-, Tisch- u. Leibwäsche kauft zu zeitgemäß. Preisen Weber, Yorkstr. 7, Ht. 2.

Damast-Bettbezüge
weiße u. bunte Bett-Kissenbezüge, Hand-, Bett- und Koltertücher für Brautpaar von Privat zu kauf. gesucht. H. Becker, Blücherstr. 36, 3 r.

Perser Teppiche
alte u. neue, in j. Größe, gegen hohen Preis zu k. ges. Kels, Bleichstraße 35.

Nur gut erh. Kokosläufer z. k. ges. 13½ m bei 120 cm Breite, 27 m bei 60 cm Breite. Karl Hartmann, Walluser Straße 7.

Gut erh. Schulranzen f. 6jähr. Mädchen z. k. ges. Bern-hof, Oranienstr. 8, P. r.

Ausländer wünscht
gute Gemälde
zu kaufen. Gefl. Off. unter M. 617 an den Tagbl.-Verl.

Gutes Luftgewehr zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote Oranienstraße 15, 2.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Sulzberger
Wörthstr. 17. Tel. 772

Gitarre
oder Laute, nur erstklassig, mit gut. Ton, zu kauf. ges. Koch, Wilhelmstr. 1.

Kaufe alles
was im Herrschaftshause ausrangiert wird: Möbel, Kleider, Schuhe, Wäsche.
B. Klein, Westendstraße 37, Hth. 1.

Gut erh. Federbetten zu kaufen ges. Schmidt, Taunusstraße 41, 1.

Spiegel
alle Größen, auch ohne Rahmen, bei guter Bezahlung gesucht. Fischer, Adolfstraße 1, 1 St.

Möbel, Bücher, Bilder, Lüster, Aufstellsachen usw., ausrang. defekte Sachen kauft Geck, Nettelbeckstraße 13.

Suche für Pension
best. Möbelstücke, sowie versch. komplette Zimmer-Einrichtungen. Gefl. sehr Off. an Fel. M. Schneider, Luisenstraße 17, 2.

Bücher., Tisch, 4 Stühle, Weichholz u. Nachtt. z. k. ges. Meier, Adlerstraße 58.

Spiegel, ca. 1,12/0,55, m. o. R., zu kauf. ges. Arndtstraße 1, 1.

Schreibtisch u. Kleiderschr. zu k. ges. Theis, Rheinstraße 17.

Gut erh. Nähmaschine gegen gute Bezahlung zu kauf. gesucht. Fr. Engel, Bismarckring 43, Part.

Föhn
gebraucht zu kaufen ges. Wörthstraße 5, Hh. 1.

Schaufenster-Auslagegestell
zu kaufen gesucht. Marwen, Luisenstraße 44.

Leichter Handwagen sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 628 an den Tagbl.-Verlag.

Neues od. gebrauchtes **Motorrad** zu kaufen ges. Hohmann, Sedanstraße 5, Part.

Fliegender Holländer
aus herrschaftlichem Haus zu kaufen ges. D. Hausen, Nerostraße 25.

Kaufe Kinderwagen
Leiterwag., Fahrr., Koffer, Oefen, Herde, Möbel, Betten, Kleid., Altmetall. Boucher, Blücherstraße 6.

Haare kauft Zamponi, Goldgasse 2.

Altes Zinn, Kupfer,
Messing, Blei kauft P. J. Fliegen, 37 Wagemannstraße 37

Kanin-Felle
kauft u. gerbt
Herm. Schmalb., Str. 38.

Flaschen, Papier
Füchsen-, Ziegen-, Reh-, Hasen-, Maulwurfsfelle, Zinn, Kupfer, Messing, Zink, Blei usw. kauft L. Sipper, Riehlstraße 11. Tel. 4878.

Flaschen
kft. Schuster, Röderstr. 47, an der Taunusstraße. Telephon 2725.

Achtung bei Umzug!
Alter Speicher-, Keller- u. Mansardkram, sowie Eisen, Lumpen, Flaschen usw. kauft
Mitter
Wiesb., Mauergasse 19, H. 1

Ankaufsstelle
Säcke, Lump. u. Papier, Felle, gestr. Wolle, Neutuchabfälle, Kupfer, Mess., Zink, Blei, Stanniol, Eis. zu hohen Preisen. Giesel u. Sperber, Dotzh. Straße 20, T. 6129.

Wein- u. Sekt-Einkauf!
Für neu eröffnetes Wein-Lokal kaufe größ. Posten Sekte u. Weine an. Angeb. an Julian Kempf, Hotel „Zwei Böcke“.

Brillanten
kauft
Bok, Juwelier,
Kirchgasse 70. 332

Kaufe *Brillanten, Uhren, Ringe, Ohrringe, Broschen sowie Bestecke, Leuchter und Becher.*
M. Redelmann,
Marktstraße 11, im Laden. Telephon 2164.

Der älteste und reellste
Ankauf
von Brillanten, Zahngebissen, Holzbrandstiften, Uhren, Ringen, Leuchtern, Bestecken, Aufsätzen, sowie allen, ob ganze oder zerbrochene Schmucksachen, ist unzweifelhaft bei
Jul. Rosenfeld
15 Wagemannstraße 15.
Tel. 3964. Gegr. 1898.

Bitte nicht verwechseln!
Der allergrößte Ankauf
von
Brillanten, Holzbrennstiften, Thermokauter, Zahngebissen
ob ganze, zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefaßt sind, **goldenen Uhren, Ketten, Armbändern, Ringen, silbernen Bestecken, Servicen, Leuchtern, Bechern etc.**
befindet sich nur bei
L. Grosshut, 27 Wagemannstr. 27, 1. St. Kein Laden. Teleph. 4424.
Bevor Sie verkaufen, fragen Sie bitte in Ihren Bekanntenkreisen, wo Sie Ihre Schmuckgegenstände sehr gut absetzen können, man wird Ihnen sicher meine Firma empfehlen!

Antiquitäten
Gemälde, Miniaturen
Porzellane und Perser Teppiche
kauft jederzeit
Luftig, Taunusstraße 25 Telephon 5178.

Für Kunstgegenstände aller Art
Plastiken aus Bronze und Marmor, Orient-Teppiche und andere hochwertige Gewebe, besonders Stücke, die aus meinem Geschäft stammen, bin ich stets Abnehmer.
Nathan Heß 331
Wilhelmstraße 16. Gegründet 1844.

Elefantenzähne und Billardbälle
zu kaufen gesucht. **W. Barth,** Kirchgasse 78.

Perser Teppiche
werden von mir angekauft, gleich welcher Art u. Größe, ich zahle für qm
2000 Mk.
bei besonders guter Ware bedeutend höher.
Deutsche Teppiche
jeder Größe und Qualität zu guten Preisen. Angebote werden erbeten an
C. Beckel
Westendstraße 20, Gth. P.

Piano — Flügel
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten an H. Schod, Yorkstraße 3. Telephon 2993.

Alt- Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink
kauft stets **Ludwig Konrad**
Metallgießerei und Armaturenfabrik. Tel. 1448.
Schwalbacher Straße 44.

Teppiche

Perser, ☐ bis 2000.—
Smyrna
Deutsche
Teppiche
sucht
J. Jäger, Helenenstr. 15, 1.

Kl. Flügel oder Piano

aus Privatbesitz zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten an Frl. Vogel, Bleichstraße 15, Part. Telephon 2693.

Kaufe
Pianino, Flügel, Kassenschrank, Möbel, Teppiche, Perser Gegenstände, Oelgemälde Kunstsachen, Portieren, Vorhänge, Decken, Service.
J. Jäger, Helenenstraße 15, 1.

Achtung! Achtung!
Ankauf von allen Sorten
Flaschen, Korken, Feilen aller Art,
Alteisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink, Papier zum Einstampfen.
Prompte Abholung bei reeller Bedienung.
Sch. Still, Blücherstr. 6. Tel. 6058.
Lager u. Annahmestelle: 3 Blücherstraße 3, an der Straße. — Gegr. 1898.

Holzbearbeitungs-Maschinen
aller Art kauft
Rotes Haus, Kirchgasse 76.

Sekt- Wein- Bordeaux- Kognak- **Flaschen**
kauft **W. Reibling,** Kl. Kirchg. 4, Laden. Tel. 1467.

Pachtgesuche

Pächter
für Feldgrundstücke, Gärt., Wiesen weist noch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße. T. 5384.

Gesang-Unterricht
Vollständige Ausbildung für OPER u. KONZERT.
Max Bucksath
ehem. Hofopernsänger
Rauenthal.Str.20,1
Sprechzeit 1—3 Uhr.

Unterricht

Sprachlehrerin m. Ausl.-Dipl. f. 3 Partnerinnen f. Franz. u. Deutsch. Anf.-Kursus. Nerostraße 29, 2.

Verloren · Gefunden

Verloren Sonntag abend ½9 Uhr brauner Pelzkragen, Ecke Friedrich- u. Wilhelmstr. Geg. Belohn. abzug. Nerobergstraße 17.

Franz. Herr sucht junge
deutsche Dame
welche französisch spricht, zwecks Konversation. Offerten unter H. 632 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftl. Empfehlungen

Charretier
transporte toujours du bois, des charbons, meubles ect. Ecr. carte post **Wagenbach,** rue de Nettelbeck 16, arr.-cour, part.

Français
désire connaître gentille jeune fille moderne 18-25 ans, pour échanger conversation française-allemande. Ecrire sous D. 600 au Tagbl.-Verl.

Pol., Beizen, Repar. aller Möbel billig. Lach. Frankenstraße 10, Part.

Parkettböden reinigt ab u. reinigt: Siebers, Schwalbacher Straße 41.

Franzose
wünscht deutsche Konversation. Schreiben an Herrn G. B. „Weißes Rößl", Bleichstraße 54.

Junger Mann
empf. sich im Anfert. u. Umänd. von Herren- und Knabenkleidern jed. Art. Kaiser, Dotzh. Str. 78, H.

Schneiderin, bisher in Berlin gearb., n. n. Kund. an in u. auß. d. Hause. Briefe u. N. 4362 a. Ann.-Exped. Mainzer Verlags-Anst. A.-G., Mainz. F16

Wäsche-Ausbesserung u. Neben nimmt an Frau Schmitt, Wwe., Gobenstraße 7, Mtb. 1.

Waschfrau nimmt noch Kunden an. Hellmundstr. 56, Stb. 1.

Mme. E. Meyer Pédicure, Manicure de 11—7 du soir. On parle français. Kirchgasse 19, II.

Manikure
Frl. Legan, Röderstr. 45, 1 r. Sprechzeit nur v. 2—6½.

Manikure
K. Bachmann, Kirchg. 64, 1. Et., Walhalla-Eingang.

Manikure Henny Nuders, Mittelstr. 4, 1. a. Lang.

Manikure.
Anna Rehm, Moritzstraße 17, 2. Stock.

Verschiedenes

Herr sucht gut. Privat-Mittags- u. Abendtisch. Off. u. J. 638 Tagbl.-Bl.

Monsieur
rompu aux affaires ayant habité vingt ans Paris nombreuses relations, connaissant l'allem., cherche situat comme directeur, agent général ou autre soit ici ou ailleurs. Offres sous P. 638 au Tagbl.-Verl.

Geschäftsgew. Dame
mit einem Kapital von 5000 Mark sucht eine Filiale zu übernehmen od. ein nachweislich gut rentierend. Geschäft in Wiesbaden zu kaufen. Off. u. Z. 643 an den Tagbl.-V.

Aelterer erfahr. Kaufm., kautionsfähig, sucht
Vertretungen
übernimmt a. Vermögens- u. Häuserverwaltung. Off. u. M. 640 an d. Tagbl.-V.

Wer leiht ig. Ehep. sof.
1500.— Mk.
gegen Möbelsicherh.? Rückzahlung innerh. 6 Mon. Ang. u. P. 639 Tagbl.-V.

Gut eingespieltes
Ia Duo
(Klavier u. Geige) sofort frei. Off. u. P. 632 an den Tagbl.-Verlag.

Klavier
sucht Ehepaar zu mieten. Offerten unter D. 632 an den Tagbl.-Verlag.

Achtung!
Anfang nächster Woche fährt ein Lastauto
von Cöln leer
zurück. Auto-Rep. V. Ewing, Dotzh. Straße 20. T. 3016.

Wo kann l. Mädchen die
Schönheitspflege
gründlich erlernen? Off. mit Preisang. u. S. 636 an den Tagbl.-Verlag.

Kapitän
adlig, sucht durch Ehe e. Lebensgefährtin, nicht üb. 30 Jahre alt; ist Besitzer eines Gutes, mit großem Vermögen. Offerten erb., Vermittlung nicht ausgeschlossen. Strengste Diskretion verlangt. Offert. unter E. 628 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Jung. Mann, 35 J. alt, in angenehmer Stellung sucht Mädchen od. Witwe zwecks Heirat kennen zu lernen. Nur ernstgemeinte Offerten mit Bild unter L. 641 an den Tagbl.-Verlag werd. berücksichtigt. Bild w. sof. zurückgesandt.

Aelterer Unterbeamter **ohne Kinder,** sucht durch Ehe eine Lebensgefährtin **ohne Kinder.** Offert. unt. E. 622 a. d. Tagbl.-Verlag.

Landwirt, Mitte 50er J., ohne Kinder, w. einfach. älteres Fräul. od. Kinderl. Witwe zw. Heirat kennen zu lernen. Off. u. K. 636 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäfts-Anzeigen

Vor der Steuer
Rein überseeische
Zigarren
solange Vorrat reicht
10 Stück Mk. **10.—**.
Zigarren-Spezialgeschäft
Joseph Witte,
nur Schiersteiner Straße 1a, Ecke Adelheidstraße.

Nur für Wiederverkäufer!
100 Zentner Rauch-Tabak
Mittelschnitt,
überseeische vorzügliche Qualität, eingetroffen.
Karl Witte,
Großhandlung in Tabakfabrikaten, Moritzstraße 7.

Preiswerte
Speise- und Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen.
Buchdahl
Bleichstr. 4

Gemälde
älterer Meister.
Hans Schippers
Wiesbaden
Frankfurter Str. 16
Telephon 128.

Heute Donnerstag, 18. März 1920,
abends 7 Uhr, im „Kasino", Friedrichstrasse:
Konzert der Pianistin
Elly Ney
Beethoven, Chopin, Schubert.
Konzertflügel Steinway & Sons, New York-Hamburg, aus dem Lager d. Fa. Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr.
Karten 12.—, 8.—, 5.— 358
zu haben im Musikhaus **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33. — Tel. 6444, und im **Rheinischen Theater- u. Konzert-Büro,** Kais.-Friedr.-Pl. 2.

Deutschnationale Volkspartei.
Heute Donnerstag, den 18. d. Mts., von 8 Uhr abends ab:
Stammtisch
in der Zauberflöte (Union).
— Freunde willkommen. — F322
Die Geschäftsstelle:
Nikolasstraße 17, 2.
Fernruf 1974.

Große Fuhrwerks-Versteigerung.

Montag, den 22. März, vormittags 10 Uhr beginnend, versteigere ich im Auftrage des Herrn Fuhrunternehmers Karl Ott, Wiesbaden, im Hause
8 Ludwigstraße 8
wegen Aufgabe des gesamten Unternehmens nachfolgendes Fuhrwerksmaterial:
4 Arbeitspferde im Alter von 7 bis 12 Jahren, zugfest u. fromm, 2 Landauer, 1- u. 2spännig, 1 Halbverdeck, 1- u. 2spännig, 1 Federrolle, 40 Zentner Tragkraft, 1 zweispänniger vierrädiger Fuhrwagen, 2 Schneekarren, 2 Schlitten, 1- u. 2spännig, mit Schellengeläute u. Zubehör, 1 neues silberplattiert. Einspänner-Pferdegeschirr, 2 silberplattierte Einspännergeschirre, 2 Zweispännergeschirre, 2 Zweispänner-Fuhrgeschirre, 2 Schnepfkarrengeschirre, komplett, versch. Kummte, Halftern, Pferdedecken in Wolle u. Leinen, Lederdecken, Scheren, Häckselschneider u. Zubehör., Ketten, Vorspanngeschirr, Stiefroller mit Cemenschuh, 1 Hängegurt mit Ketten, fast neu, 1 Dickwurzmühle, 1 gr. Partie Säcke und versch. Stallutensilien u. viele hier nicht genannte Sachen freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Sämtliche Sachen sind alle in sehr gutem Zustand.
Besichtigung 1 Stunde vor der Auktion.
Friedrich Krämer, Auktionator und Taxator, Telephon 2870. Wiesbaden. Telephon 2870.
Geschäftslokal Neugasse 22. Geschäftsz. v. 9-12 u. 2-5 Uhr.
NB. Die Pferde kommen um 12 Uhr z. Ausgebot. P. D

200 Dtz. Aluminium-Eßlöffel
11 „ Alpaka-Eßlöffel
200 Stück Rasier-Apparate
sofort abzugeben.
Emil Clauberg,
Wiesbaden, Goethestr. 10, 1. Stahlwaren en gros.

Amerik. Wolldecken
1. Qualität,
geeignet für Mäntel, Kostüme und Anzüge.
Rheinstr. 117, 2 **Schmuck** Teleph. 4289.

> Gestern nacht ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwester
>
> **Frau Sofie Müller-Uri**
> geb. Burkhardt
>
> sanft entschlafen.
>
> **Fritz Müller-Uri und Familie.**
>
> Die Einäscherung findet in der Stille statt. Von Kranzspenden und Beileidsbesuchen bittet man abzusehen.

Auto!
1 Mercedeswag.
Phaeton, 12/32 PS., hochelegant, mit Spitzkühler, Lisbia, wenig gefahren Umstände halb. zum Preis von 300 000 Mk. zu verk. Off. u. A. 634 Tagbl.-V.

Hotel Prinz Nicolas
Täglich Künstler-Konzert
Nicolasstr. 29-31
Tel. 251.

Weinklause
Kirchg. 15. T. 6072 u. 485
Die große
März-Sensation
mit
Arco u. Esmanoff.

JOBS Lustige Bühne
Vom 1. -31. März
Sensations-Programm!
Anfang 7½ Uhr.
So sind die Brüder.
Schwank in 2 Akten.
Halley & Curt.
Ringkampf-Parodisten
!! ELLIOT !!
Original-Kraft-Akt.
Vorverkauf bei Cassel, Kirchgasse 54.

THALIA
Decla-Abenteurerkl.
Die Spinnen 2. Teil:
Das Brillanten-Schiff.
Sensations-Drama in 6 Akten mit **Resel Orla** und **Carl de Vogt.**
Humoristische Einlage.
Spielzeit: 3—10 Uhr.

ODEON
Erstaufführung!
Der Tintenfischklub.
Groteske in 4 Akten von CARL FIGDOR, dem Verfasser von „Die Herrin der Welt".
Die Dorfhexe.
Ein merkwürdiges Abenteuer d. berühmt. Detektiv
Charly Bill.
Spielzeit: 3—10 Uhr.

KINEPHON
Erst-Aufführung!
Das Buch Esther.
Schauspiel in 6 Akten.
Es spielen: Den König: Ernst Reicher. — Die Königin: h. Wittenberg — Den Feldhauptmann Michael **Bohnen.** — Den Vorsteher der Jehudim: Rud. Lettinger. — Sein Mündel: Stella Harf.

MONOPOL
Auf immer wiederkehrenden Wunsch:
Die berühmten Liebes-Abenteuer des Casanova.
Spannendes Schauspiel in 6 Akten.
In der Hauptrolle: **Alfred Deésy.**
Spielzeit: 4—10 Uhr.

120 Garnituren
Fahrradschutzbleche
sow. Schläuche Pet. u. Ton u. Engelbert Fuß-Pump.
Vorderrad-Bowdenbremse abzugeben u. Schmidt Fahrrad-Repar.-Werkstätte Nettelbeckstraße 23.

Wintergarten-Lichtspiele
Schwalbacher Str. 8.
Nacht-Asyl.
Sensations-Drama in einem Vorspiel und 5 Akten mit **Rudolf Meinert, Maria Forescu, Edm. Löwe.**
Sondis Glück im Unglück
Urkomische Burleske in 2 Akten mit
E. Sondermann
vom Thalia-Theater in Berlin.

U. T.
Zwei bedeutende Erst-Aufführungen!
:: **Der Schattenspieler.** ::
Drama in 5 Akten nach der Novelle von HANS STROBL.
Der Glaube an das Gute.
Eine tiefergreifende Sträflingsgeschichte in 3 Akten.

Theater

Nass. Landes-Theater
Donnerstag, 18. März.
31. Vorstellung. Abonnement B.
Hoffmanns Erzählungen
Phantastische Oper in 3 Bildern, einem Vor- und Nachspiel von J. Barbier. Musik v. Offenbach.
Vorspiel.
Stadtrat Lindorf . G. H. Andra
Hoffmann, Dichter . . Fr. Buich
Niklaus, f. Freund Annie Zinner
Nathanael, Student . H. Schuh
Hermann, Student J. Gerharts
Andreas, Diener . Hch. Schorn
Lutter, Wirt . . Friedr. Schmidt
1. Bild (1. Erzählung):
Spalanzani, Prof. . Fritz Mechler
Olympia, e. Puppe M. Alfermann
Coppelius . . . . G. H. Andra
Cochenille, Diener . Hch. Schorn
Hoffmann . . . . . Fr. Buich
Niklaus . . . . . Annie Zinner
2. Bild (2. Erzählung):
Giulietta . . Martha Bommer
Schlemihl . . Alexander Kipnis
Pitichinaccio . . Hch. Schorn
Dapertutto . . . . G. H. Andra
Hoffmann . . . . Fr. Buich
Niklaus . . . . Annie Zinner
3. Bild (3. Erzählung):
Rat Crespel . Alexander Kipnis
Antonia, s. Tocht. G. Geyersbach
Franz, sein Diener . Hch. Schorn
Doktor Mirakel . . G. H. Andra
Die Stimme d. Mutter A. Krämer
Hoffmann . . . . . Fr. Buich
Niklaus . . . . . Annie Zinner
Nachspiel.
Stadtrat Lindorf . G. H. Andra
Hoffmann . . . . . Fr. Buich
Niklaus . . . . . Annie Zinner
Nathanael . . . . Hans Schuh
Hermann . . . Josef Gerharts
Stella, Sängerin Helga Reimers
Lutter, Wirt . . Fiedr. Schmidt
Musik. Leitg.: Prof. Mannstaedt.
Anf. 6.30, Ende nach 9.30 Uhr.

Residenz-Theater.
Donnerstag, 18. März.
Die Frau im Hermelin.
Operet ein 3 Akten von J. Gilbert.
In den Hauptrollen sind beschäftigt: Die Damen: Vilma Marbach, Emmy Peters. Die Herren: Eduard Bäß, Oskar Bugar, Carl Erhart-Hardt, Kurt Stolzenberg, Hermann Varndal, Josef Webl.
Anfang 7, Ende gegen 10 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 18. März.
Abonnements-Konzerte.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: H. Jrmer, städt. Kurkapellmeister.
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:
1. Fest-Ouvertüre von Leutner.
2. Notturno von H. Sitt.
3. Fragmente aus der Oper „Der fliegende Holländer" von R. Wagner.
4. Ballszene nach einer Etüde von Mayseder von Hellmesberger.
5. Ouvertüre zu „Dichter und Bauer" von F. v. Suppé.
6. Walzer aus der Operette „Polenblut" von O. Nedbal.
7. Potpourri aus der Operette „Der Vogelhändler" von C. Zeller.

Abends 8 bis 9.30 Uhr:
1. Ouvertüre zur Oper „Traviata" von G. Verdi.
2. Air von J. S. Bach.
3. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten" von A. Maillart.
4. Frühlings Erwachen von E. Bach. Englischhorn-Solo: Mayer.
5. Ouvertüre z. Oper „Undine" von Lortzing.
6. Champagner-Walzer von F. v. Blon.
7. Fantasie aus der Oper „Oberon" von v. C. M. Weber

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kontoristin stenographiekundig u. im Schreibmaschinenschreiben bewandert, zum sofortigen Eintritt ges. Hans Grün, Taunusstraße 7.

Kontoristin perfekt in Schreibmasch. u. Stenogr., sofort ges. Off. mit Lebenslauf, Zeugnisabschrift u. Gehaltsanspr. u. F. 639 Tagbl.-Verlag.

Kontoristin, bewand. in Stenographie u. Schreibmaschine, für Uhren- u. Juweliergesch. gesucht; solche, w. franz. sprechen, bevorz. Off. u. K. 639 an d. Tagbl.-Verl.

Jüngere Kontoristin mit rascher Auffassungsgabe u. sch. Handschr., Kenntnissen in Buchführ., perf. Stenotypistin, per sof. od. 1. April in Dauerstellung gesucht. Off. mit Gehaltsanspruch u. G. 641 an den Tagbl.-Verlag.

Kontoristin sucht Grundstücks-Markt, G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4.

Jüngere Buchhalterin evtl. Buchhalter aus guter Familie durchaus zuverlässig, von Spezialgesch. zu bald. Eintritt ges. Gefl. Bewerb. mit Zeugnis-Abschr. und Gehaltsan-pr. unter H. 637 Tagbl.-Verl.

Erfahrene, bilanzsichere **Buchhalterin** nicht unter 28 Jahren, von hiesiger Firma gegen hoh. Gehalt und Dauerstellung per sofort od. 1. April ges. Offert. unt. L. 638 an den Tagbl.-Verl.

Jüngere Buchhalterin ges. Schützenhofapotheke. Langgasse 11.

Ein erfahrenes **Schreibmaschinen-Fräulein** mit Kenntnis der englisch. u. französ. Sprache wird gesucht. Of. u. K. 638 Tagbl.-Verl.

Suche Bürofrl., Köch., Haus-, Allein-, Küchenmädch. f. hier u. ausw. Fr. Elise Lang, gewerbsm. Stellenverm., Wagemannstraße 31, 1. Tel. 2333.

Gewandte junge Dame zum Bedienen d. Teleph. u. für Buchführ. gesucht. Erforderl. ist frz. Sprachkenntnis. Vorzustellen von nachmittags 2 Uhr ab Haus Dambachtal.

Verkäuferin nur aus der Branche franz. sprech. bev., sucht per sof. bei hohem Gehalt Bof. Uhren, Juwelen. Kirchgasse 70.

Verkäuferin aus achtb. Familie, welche franz. spricht, nach Bad Münster am Stein gesucht für Saison 1920 (Eintritt 1. Mai) für Bijouterie-Geschäft. Branchekenntnis nicht unbedingt erforderl. Offerten unter K. 640 an den Tagbl.-Verlag.

Bürolehrfräulein od. Volontärin etwas Schreibmaschine- u. Stenographiekenntn. erw., p. sof. klein. Vergüt. ges. Off. u. S 637 Tagbl.-V.

Lehrfräulein gesucht Emil Fischer, kunstgewerbl. Erzeugnisse. Wilhelmstraße 12.

Lehrmädchen nicht unter 16 J., a. achtbarer Familie sucht Bof. Uhren, Juwel., Kirchg. 70.

Lehrmädchen f. Parfümerie Altstaetter, Ecke Lang- u. Webergasse.

Lehrmädchen gesucht. **Ad. Lange** Langgasse 23.

Gewerbliches Personal

Suche zum 1. April **Taillen-Direktrice** im Anprobieren perf., welche größeres Atelier zu leiten versteht, für fein. Damengeschäft. Offert. mit Gehaltsanspr. u. Angabe bish. Tätigkeit unt. D. 625 Tagbl.-Verl. F53

Zuarbeiterinnen ges. Müller, Webergasse 28.

Zwei tüchtige **Zuarbeiterinnen** sofort gesucht. Zimmermann, Wellritzstr. 37, H. 2.

Tüchtige Zuarbeiterin sucht sofort Fr. Nedel, Michelsberg 1.

Tüchtige Schneiderin, w. Kinderkleider gut selb. u. n.od. arbeit., auf 8 bis 10 Tage sof. ins Haus ges. Off. u. T. 640 Tagbl.-V.

Wehe sucht nur selbst. **Näherinnen** für Seidenlampenschirme gesucht. W. Hinnenberg, Langgasse 15.

Werkzeugstickerin sofort gesucht Goethestraße 16.

Jg. Mädchen im Nähen etw. bew., finden dauernde Stellg. Hutfabr. B. Köhr, Langgasse 7. Pers. Vorst. abds. 5-6 Uhr.

Jüng. Binderin perfekt in Kranzbinderei, zum 1. oder 15. April ges. Off. mit Gehaltsanspruch erb. an Albert Hoffmann, Mainz, Johannisstraße 8.

Lehrmädchen oder Lehrfräulein für die feine Blumenbinderei ges. Jung, Blumenhaus.

Tüchtige Büglerin in dauernde Stelle gesucht Wäscherei, ...straße 21.

Nettes Barfräul. sofort gesucht Marktstraße 34, 2.

Eine **Kindererzieherin** mit Sprachkenntnissen für einen 6jährigen Jungen und ein erfahrenes **Hausmädchen** bei hohem Lohn u. guter Verpflegung sofort gesucht Luisenplatz 2, 1.

Ausländerin sucht für 2j. Kind zuverl. u. erfahr. Kinderfräulein von 12-8 Uhr nachmitt. Franz. Sprachkenntn. erwünscht. Ang. mit Refer. Näh. im Tagbl.-Verl. Ib

Zum 1. April w. gebild. **musik. jüngere Dame** zur Hilfe im Haus u. zu 3 Kindern von 15, 12 und 8 Jahren gesucht. Geh. n. Uebereinkunft. Mädch. vorhanden. Offerten unt. N. 627 an d. Tagbl.-Verl.

Suche zum 1. April eine zuverlässige ältere **Haushälterin.** Persönl. Vorstellung bis 11 Uhr vorm. u. abends von 6 Uhr ab. Kleinenthüber, Oberst a. D., Humboldtstr. 11, 2.

Erstklassige Köchin zur Leitung einer größ. Pensionsküche z. 1. April gesucht. Vorzustellen von nachmittags 2 Uhr ab Dambachtal-Haus.

Zuverlässige Köchin gesucht, die gutbürgerlich kochen kann. Zu erfragen nachmittags Kaiser-Friedrich-Ring 71, 3 St.

Wegen Heirat jetziger einf. Stütze oder Köchin gesucht. Frau Dr. Schneider, Kapellenstraße 54.

Köchin u. Hausmädchen auf 1. April für kl. Etagenhaushalt gesucht. Näheres Mainzer Straße 2.

Gesucht v. dtsch. Fam. in **Holland** selbständige jüng. Köchin, die ohne Küchenmädchen ihre Küche besorgen muß. Eintritt 1. April. Vorstellung nachmittags Sonnenberger Str. 17.

Alleinmädchen in kl. Haushalt sofort od. 1. April gesucht Adelheidstraße 20, 1.

Zwei tüchtige, nicht zu junge **Mädchen** gesucht Webergasse 4, 2.

1 Zim.- u. 1 Hausmädch. ges. Goethestraße 1.

Alleinmädchen das gut kochen kann, für kleinen Haushalt bei hoh. Lohn gesucht. Hilfe vorh. Pol. Gr. Burgstr. 10.

Ordentl. Hausmädchen sofort gesucht Moritzstraße 5.

Tücht. Mädchen das kochen kann, für kl. Haushalt (franz. Familie), monatl. 120 Mk., sofort gesucht. Franz. Sprache nicht erforderlich. Stingher, Nerotal 14.

Hausmädchen mit gut. Zeugn. für sogleich od. später gesucht. Vorstell. 10-11 u. 3-4. Bierstadter Straße 14.

Tücht. Mädchen für alle Hausarbeit bei hohem Lohn in ruhigem kathol. Haushalt bei gut. Behandlung per sof. oder später gesucht. **Fr. Direkt. Heinr. Reintjes** Simplicissimus, Webergasse 37.

Tüchtiges Mädchen w. gutbürgerlich kochen kann, gesucht. Rathgeber, Rheinstraße 48, 1.

Zwei tüchtige **Zimmermädchen** sofort gesucht Rheinhotel.

Tüchtiges braves **Hausmädchen** nicht unter 20 Jahren, w. etwas kochen und nähen kann u. kinderlieb ist, z. 1. April bei guter Verpflegung u. hohem Lohn gesucht. Vorzustellen nachmittags von 4-6 Uhr Parkstraße 43, Part.

Einfaches jüngeres **Zimmermädchen** das Gelegenheit hat kochen zu lernen, gesucht Parkstraße 89. Haltestelle Tennelbach. Elektrische wird bezahlt.

Ges. Hausmädchen mit guten Zeugn., mögl. gleich, evt. als Aushilfe Schöne Aussicht 29.

Einfaches Hausmädchen für sofort gesucht Rheinstraße 48, 1.

Gut empfohlenes Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Frau Bankdirekt. Galland, Kaiser-Friedr.-Ring 45.

Selbständiges **Alleinmädchen** f. kl. ruh. Haushalt von 2 Personen b. hoh. Lohn ges. Näh. Wielandstr. 3, 1

Tücht. Alleinmädchen zum 1. April ges. Frau E. Morgen, Goethestr. 3.

Tücht. Alleinmädchen ges. E. Schierst. Str. 10, 1.

Junges Mädchen f. 1. April ges. Adelheidstraße 60, Part.

Erfahr. Alleinmädchen w. gut kochen kann, z. 1. 4. in kleinen kinderl. Haush. gesucht. Jeden Sonntag Ausgang. Wäsche außer dem Hause. Hoher Lohn. Frau Dr. Höchster, Frankfurter Straße 18, 1. Telephon 916.

Tüchtiges Alleinmädchen w. kochen k., für kl. Fam., 2 Pers., gesucht. Gute Behandlung und gute Kost. Schillingstraße 1.

Tücht. Hausmädchen zum 15. April, auch früh. gesucht. Guter Lohn und Behandlung. Zu melden Adolfsallee 15, 1.

Hausmädchen w. nähen, bügeln u. servieren kann, zum 1. April oder früher ges. Kiehl, Kaiser-Friedrich-Ring 19.

Alleinmädchen, tücht. u. zuverlässig, für Haushalt von 2 Pers. für sofort od. 1. April gesucht. H. Lohn, g. Kost u. Behd. Wollmann, Taunusstr. 81.

Besseres Alleinmädchen wird von kinderl. Ehepaar per gleich oder z. 1. April bei hohem Lohn gesucht. Große Wäsche außer dem Hause. Kaiser-Friedrich-Ring 21, 2.

Tücht. Mädchen bei hohem Lohn gesucht. Frau Dr. Geißler, ... Straße 2.

Mädchen sofort gesucht. Grether, Rathausstraße 5.

Suche ein sauberes **ordentliches Mädchen** aus guter Fam. zu einem 2jähr. Kinde. Adresse im Tagbl.-Verlag. Ba

Ges. in kl. Haush. sof. od. 1. April j. Mädch. f. K. u. H., ev. tagsüb. od. ... Kapellenstraße 31.

Alleinmädchen zu einzeln. Dame gesucht. Aelt. Mädchen, die selbst kochen k. u. alle Hausarb. besorg., wollen sich meld. Kaiser-Friedrich-Ring 63, Part. Fräul. Best.

Für meinen kleinen Haushalt von 3 Personen suche für sofort **Alleinmädchen** welches auch kochen kann. Zu melden bei Mollath Nachfolger, Marktstraße 32.

Alleinmädch. zur Aushilfe auf 4-6 Wochen gesucht Biebricher Straße 13.

Jung.-kräft. Mädchen welches zu Hause essen u. wohnen kann, gesucht bei Bademeister Jaeger, Schützenhof-Badhaus.

J. Frau od. Mädchen 2mal tägl. sofort gesucht Wallufer Str. 8, Part.

Mädchen für leichte Hausarbeit einige Stunden sofort gesucht. Hoher Lohn Park-Hotel.

Junges Mädchen wird für einige Stunden vorm. für leichte häusliche Arbeit gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. H. 638 an d. Tagbl.-Verl.

Aufwartefrau bei kinderl. Ehepaar ges. Gerardi, ... 1.

Stundenfrau oder Mädchen wird von kinderlosem Ehepaar von 10-3 Uhr auf gleich oder 1. April bei hohem Lohn ges. Kaiser-Friedr.-Ring 21, 2.

Zuverl. Stundenfrau 3mal wöchentl. von 9 bis 12 Uhr ges. Std. 1.75 Mk. ...straße 8, 11-1.

Stundenmädch. v. 7½-9 ges. Greifenaustr. 27, 2 r.

Monatsmädch. od. Frau ges. Adelheidstraße 82 P.

Monatsfr. morg. 2 Std. von einz. Dame gesucht Herderstraße 8, 2. Et. r.

Ehrl. Monatsm. vm. 2-3 St. ges. Kapellenstr. 81.

Monatsmädchen für 2 Std. täglich gesucht Wörthstraße 28, 2 links.

Monatsfrau od. Mädchen gesucht Marktplatz 11, 3 I.

Monatsmädch. od. -Frau für 2 Std. morgens ges. Reinstein, Langgasse 7.

Tüchtige Waschfrau sofort gesucht F208 Kinder-Bewahr-Anstalt, Schwalbacher Str. 81.

Zuverlässige Waschfrau für sofort gesucht. Dampfwaschanstalt Roll-Hußong, Albrechtstraße 40.

Eine Putzfrau für 4 Büroräume u. Zub. abends 6-8 Uhr gesucht Mainzer Straße 50.

Mädchen od. Frau vorm. von 8-11 z. Putzen gesucht. Vorzustellen von 8-9 Uhr. ... Steingasse 4.

Laufmädchen zum Lad. putzen und für kleine Gänge sucht Juwelier Bof. Kirchgasse 70.

Anv. Frau z. Zeitungstr. gesucht Oranienstr. 42, 1.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junge juristische Kraft mit kaufm. Routine als **Berater** für größeres Unternehm. per sofort, spätestens zum 1. 4. gesucht. Ausführliche Bewerbungen u. B. 633 an den Tagbl.-Verlag.

Suche kräft. Lehrjungen bei gutem Lohn. Rohproduktengeschäft Nickel u. Sperber, Dotzheimer Straße 20.

Lehrling oder jüngerer Bürogehilfe f. sof. ges., vorspr. n. 5-7. **Adolph Dams** Möbelfabrik 4 Webergasse 4.

Drogistenlehrling gesucht. Offerten unter G. 629 an d. Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal

Gesucht zum 1. April
1 Möbelschreiner.
1 Möb. Polierer.
1 Polsterer.
2 Tapezierer.
2 Anstreicher.
Zu melden bei Herrn Direktor Reinhard, im Hotel „Metropole".

Zimmerleute für dauernde Arbeit ges. Werneck, Kellerstraße 5.

Zwei erstklassige **Damen-Friseure** per sofort gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. u. T. 636 an Tagbl.-V.

Lehrjunge od. Volontär für die Blumenbinderei ges. Blumenhaus Jung.

Junger Hausdiener gesucht. Eintritt am 22. oder später. Carl Ernst, Juwelier, Langgasse 20.

Saub. jung. Bursche als **Hausdiener** gesucht. Vorzust. nachmitt. von 2 Uhr ab Haus Dambachtal.

Jüngeren Hausburschen sucht Julius Bischoff, Kirchgasse 11.

Zuverl. Schuljunge gesucht. Moritz u. Münzel, Wilhelmstraße 58.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Gebildete Dame, mehrere Jahre Schwester gew., in Stenographie, Schreibm. u. Buchführung bew., s. Besch. bei Arzt, Sanatorium oder dergl. Off. u. S. 640 Tagbl.-V.

Junge geb. Dame zur Zeit in ungek. Stelle, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben, sucht pass. Wirkungskreis zum 15. April oder 1. Mai. Off. u. B. 641 Tagbl.-V.

Bessere Frau mit guter Handschr. sucht Vertrauensposten f. nachmittags, gleich welch. Art, zum 1. April. Anfr. u. G. 639 Tagbl.-Verlag.

Tücht. Verkäuferin der Lebensmittelbr. sucht Stelle bis 15. April, am liebsten Filiale oder sonst. Vertrauensposten. Gefl. Offerten unter M. 639 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Kriegerswitwe v. Lande s. Besch. im Ausbess. von Wäsche od. Bügeln. Näh. im Tagbl.-Verlag. Ax

Erste Modistin, Spez. Modellhüte und Kinderhüte, wünscht neue Stelle. Off. mit Geh. an Berthe Hupfer, Basel, Gerbergässli 2

Gebildete junge Dame sucht in Wiesb. Stell. als **Gesellschafterin** bei Ehepaar oder einzeln. Dame. Gefl. Offert. u. S 637 an d. Tagbl.-Verl.

Fräul., w. mit allen vorkommend. Hausarb. vertraut ist, tücht., zuverl., sucht pass. Wirkungskreis; geht auch in frauenlosen Haushalt. Offerten unter D. 1189 an Ann.-Exped. D. Frenz, Mainz. F53

Einf. Zimmermädchen sucht Stellung im Hotel. Off. u. B. 640 Tagbl.-Bl.

Solide christlich **geb. Dame** möchte bess. Herrn oder Dame den Haush. führen, event. ohne Vergüt. Off. u. T. 637 an d. Tagbl.-V.

Fein gebildete Dame aus bess. Fam., 34 Jahre, heit. Temp., in Krankenpflege ausgebildet, auch in Küche u. Haushalt wohlerfahren, sucht pass. Wirkungskreis, evt. tagsüber oder stundenw. Beste Ref. Offerten unter R 631 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame im Haush. vollk. erfahren, sprachenk., mit pr. Zeugn. (Hausdame) u. best. Ref., sucht pass. mögl. selbständ. Wirkungskreis z. allein. Herrn oder Dame. Off. u. J. 640 an den Tagbl.-V.

Geb. junge mittellose **Dame** 21 J. alt, Halbwaise, w. Aufnahme in lieb. vorn. Haushalt, bei vereinsamt. Ehepaar als Haustochter, wofür lebenslängl. dankb. Gefl. Offert. unt. A. 637 an den Tagbl.-Verlag erbet.

Mädch. f. St. z. 1 Kinde. Näh. im Tagbl.-Verl. Aw

Ehrl. saub. Mädchen, 24 Jahre alt, sucht Stelle. Off. u. D. 641 Tagbl.-Bl.

Bess. j. Mädchen 20 Jahre alt, welch. schon in Stellung war, sucht Stelle, wo Hilfe vorh. evtl. Familienanschluß, z. 1. od. 15. 4., hier od. auswärts. Offerten unter J. 642 an d. Tagbl.-Verl.

Nettes jg. Fräulein kann Sonntag nachmittag Dame vorlesen oder auf Spaziergängen begleiten. Off. u. T. 640 Tagbl.-Bl.

Aelteres Fräulein sucht für morgens Küche u. Haushalt zu führen b. alleinstehendem Herrn od. Dame. Offerten unter P. 642 an d. Tagbl.-Verl.

Fräulein gesetzt. Alters, tücht. in Haus u. Geschäft bewandert, spricht franz., s. tagsüber pass. Stelle. Off. u. O. 629 Tagbl.-Bl.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Herr, in all. Geschäftssachen vertraut, war 20 J. in Paris tätig, hat gute Beziehungen, der deutsch. Sprache mächtig, s. Stelle **als Geschäftsführer oder Vertreter** für hier oder ausw. Off. u. T. 638 an d. Tagbl.-V.

Dr. jur. gesetzt. Alters, repräsent., arbeitsfreudig, kaufmänn. versiert, mit sehr guten franz. Sprachkenntnissen, sucht Stell. Anfragen u. J. 641 an d. Tagbl.-Verl.

Junger Mann 19 Jahre alt, mit Reifezeugnis des Ref.-Realg., sucht zu Ostern Lehrstelle auf hiesiger Bank oder in größ. techn. Betrieb in der Nähe Wiesbadens. Off. u. F. 637 an den Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Pâtissier 28 Jahre alt, mit la Referenzen, im In- u. Ausland tätig gewesen, sucht Stellung in Wiesbaden o. Umgegend. Auch nehme evt. Stellung als Kaffeekoch an. Offerten unter A 633 an d. Tagbl.-Verl.

Junger Mann 20 Jahre, aus dem Hotelfach, sucht bessere Arbeit irgendwelcher Art. Off. u. L. 633 an d. Tagbl.-Verl.

Verh. Mann, 38 J., sucht dauernde Stellung irgend welcher Art, auch Vertr.-Posten. Gefl. Off. u. K. 638 Tagbl.-Verlag.

31 sprachgewandter, in allen Hausarbeiten erfahr. **Mann** sucht Stellung als Hausmeister, Kassierer od. dgl., evt. mit Wohnung. Kaut. kann in jeder Höhe gestellt werden. Werte Off. unt. J. 637 an den Tagbl.-V.

Zum sofortigen oder späteren Eintritt tüchtige **Stenotypistinnen** gesucht. Nur Bewerbungsschreiben von ersten Kräften, die in Stenographie und Maschinenschreiben in jeder Hinsicht perfekt sind, können berücksichtigt werden. **Treuhand Aktiengesellschaft Rheinland** Wiesbaden, Hohenloheplatz 1.

Anfängerin für Büro gegen sofortige Vergütung gesucht. Offerten unter G. 630 an den Tagblatt-Verlag.

Buchhalter(in) mit langjähr. Erfahrungen, im Abschluß- u. Regulierungswes. perfekt, stenographiekundig, gesucht. Nur Bewerber (innen) mit besten Zeugnissen wollen sich melden. **Frank & Marx.**

Für das Bauamt des Landkreises Wiesbaden wird eine **jüngere, techn. gebildete Hilfskraft** für sofort gesucht. Schriftliche Gesuche mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an Kreisbaumeister Krapp, Wiesbaden, Lessingstraße 16.

Bedeutendstes, pfälzisches Flaschenweinhaus sucht in Wiesbaden u. Umgebung einen in den einschlägigen Geschäften, Hotels u. bei besseren Privaten gut eingeführten **Vertreter.** Verlangt wird: Unermüdliche u. gründliche Arbeit. Geboten wird: Hohe Provision u. umfangr. Unterstützung durch Propaganda jeder Art. Off. m. Referenz. u. H. 9714 an die Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz, erb. F53

Herr oder Dame perfekt in deutscher und französischer Sprache, sowie Maschinenschreiben, mit nur la Referenz. b. gut. Gehalt **sofort gesucht.** Vorzustellen bei Marcel Reiter & Co., Nerostraße 33.

Vermietungen

Möbl. Villen Etagen
w. nach Grundstücks-Markt (G. m. b. H.), Schwalbacher Straße 4, Ecke der Rheinstraße. Tel. 5384.

Läden u. Geschäftsräume

Kl. Lagerräume, ev. mit Büro, zu vermieten Gneisenaustraße 15.

Leere Zim., Mans. usw.

Mansarde mit Kochherd gegen 1 Std. Hilfe im Haushalt bei Bezahlung an solide ält. Frau abzugeben. Besicht. 8–9 vorm. Bismarckr. 23, 2.

Mietgesuche

Kl. Landhaus an Bahnlinie Wiesbaden-Frankfurt od. Taunus zu mieten gesucht durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

Kohlen-geschäft zu mieten oder zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter E. 637 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinsteh. Fräul. sucht 1 leeres Zimmer und Küche, am liebsten Parterre, sofort oder zum 1. April in gutem Hause. Off. u. D. 637 Tagbl.-V.

Wer gibt von seiner großen Wohnung od. Villa **2 Zimmer und Küche** an kinderlos. Ehepaar ab? Frau würde sich auch im Haushalt mit beschäftigen. Offerten unter B. 640 an den Tagbl.-Verlag.

Schöne 2-Zimmer-Wohn. von jungem Ehep., möbl., zum 1. April, gegen gute Bezahlung gesucht. Off. u. K. 641 an den Tagbl.-V.

6–7-Zim.-Wohn. Südviert. bevorz., gesucht. 4-Zimmer-Wohnung wird dagegen frei. Off. unter D. 640 an den Tagbl.-V.

Französische Familie sucht für sofort möblierte **2-Zim.-Wohnung** wenn möglich mit Küche. Offerten unter W. 633 an den Tagbl.-Verlag.

2–3-Zim.-Wohn. Wo könnte solche kinderl. bess. Ehep., mit best. Empfehlungen, möbliert oder unmöbliert, bekommen, ev. in bess. Hause? Würde auch größ. Wohn. mit and. Personen teilen. Offerten unter G. 637 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohnung gesucht. 2 Schlafzimmer, Eßzim. u. Küche, in Villa oder bess. Privathaus. Off. an Mr. Sechi, Sonnenberger Straße 30.

Möblierte Wohnung von 2–3 Zim. u. Küche oder zwei gut möblierte Zimmer in Villa oder gutem Hause (Kurlage) mit Bedienung u. voller Pension von Dame mit 12jähr. Sohn gesucht. Off. u. F. 678 Tagbl.-Verl.

Gesuchte möblierte **3-Zim.-Wohn.** in ruhigem Hause zu mieten gesucht. 2 Zimmer zu Bürozwecken geeignet, nebst 1 Schlafzimmer möglichst im Zentrum der Stadt. Robert Eichenfarb, Wiesbaden, Spiegelgasse 6 (Pariser Hof).

Möblierte **2–4-Zimmer-Wohnung** sofort gesucht. Offerten u. G. 640 an den Tagbl.-V.

Ausländerin sucht möbl. **3–4-Zim.-Wohn.** mit Kochgelegenheit, evt. in verschied. Stockwerken. Angebote unter M. 631 an den Tagbl.-Verlag.

Großkaufmann m. Frau, ohne Kinder, sucht möglichst per sofort **möbl. Etage** oder 3–4 möbl. Zimmer mit Küche. Offerten unt. B. 634 an Tagbl.-Verlag.

Klein möbl. Zimmer mit Küche od. Kochgelegenh. von franz. Familie sofort gesucht. Off. u. U. 639 an den Tagbl.-Verlag.

Engländerin sucht sonn. möbl. Zimmer m. Frühst. für ca. 3 Mon. in Pension od. gutem Privathaus. Off. m. Preis an Miß Broome, Häfnergasse 12.

Junges Ehepaar sucht per sofort 1 bis 2 möblierte Zimmer. Gefl. Offerten unter F. 634 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar sucht möbl. Schlafzim. u. Küche. Off. unter B. 633 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht gut möbl. geheizt. Zimmer, Villenviertel, sofort für 1 Deutschen aus g. Familie. Off. u. K. 632 Tagbl.-V.

Geschäftsdame sucht sof. oder später möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** oder 2 leere Zimmer und Küche. Off. u. S. 639 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für sofort schön möbliertes **Wohn- u. Schlafzimmer** wenn mögl. Zentrum der Stadt. Offert. u. W. 640 an den Tagbl.-Verlag.

Brautpaar sucht **Wohn- u. Schlafzimmer** im Zentrum der Stadt. Off. u. M. 638 Tagbl.-V.

Behaglich möbliertes **Zimmer** zum 1. oder 15. April von älterem Herrn ges. Off. u. C. 638 an d. Tagbl.-V.

Ein oder zwei **gut möbl. Zimmer** evt. m. Verpflegung, sucht Beamter. Angebote unter L. 640 an den Tagbl.-V.

Junger Herr sucht per sofort oder 1. 4. schön **möbl. Schlafzimmer** nebst Wohnzim., mit sep. Eingang, Licht u. Heiz. im Zentrum der Stadt. Offerten unter K. 641 an den Tagbl.-Verlag.

Schön möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung von Geschäftsfräul. ges. Off. u. U. 641 Tagbl.-Verlag.

Möglichst zentrales **möbl. Zimmer gesucht** von ält. Herrn. Ang. u. P. 639 an d. Tagbl.-Verl.

Geschäftsfräul. sucht **schönes u. möbl. Zimmer** evt. mit Küchenbenutzung im Zentrum der Stadt. Offerten unter W. 641 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zim. in anständigem Hause v. jungem Kaufmann gesucht. Off. unt. O. 641 an den Tagbl.-Verlag.

Für eins. Herrn ein **möbl. Zimmer gesucht.** Off. u. T. 639 Tagbl.-V.

Dauermieter. Zwei solide Herren suchen ein möbl. Zimmer mit 2 Betten und Pension. Off. u. H. 641 an d. Tagbl.-V.

Aelterer Herr (Kaufmann) sucht z. 1. 4. möbl. u. heizbares Zim. mit oder ohne Pens. Off. u. G. 638 Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer von bess. jung. Mann sofort gesucht. Off. u. B. 638 an d. Tagbl.-V.

Dauermieter. Alt., alleinsteh. Mann sucht gemütliches Heim bei braver Fam. od. Witwe. Off. u. W. 638 Tagbl.-V.

Zwei Damen suchen per sof. 2 Einzelzimmer, gut möbl., evtl. Wohn- u. Schlafzimmer, möglichst Zentrum. Gefl. Offerten unter L. 639 an den Tagbl.-Verlag.

Gute Privatpension für besseren Herrn in vornehmer Familienpension sofort od. 1. April gesucht. Off. u. H. 642 Tagbl.-V.

Suche zum 1. April nettes, freundliches, möbl. Zimmer. Offerten u. O. 640 an den Tagbl.-Verlag.

Französische Handelsgesellschaft wünscht z. sofort **Büro** zu mieten. Offerten unt. E. 633 an d. Tagbl.-Verl.

Suche für 1. 4. 1921 **größeres Geschäftslokal** mit reichlich Zubehör in Kurlage zu mieten. Off. u. H. 619 an den Tagbl.-Verl. erb.

Suche 3-Zim.-Wohnung zum 1. April oder später. Opernsänger Ludwig Roffmann, ab August ds. Js. Mitglied des Nass. Landestheaters, z. Zt. Mainz, Kaiser-Wilhelm-Ring 77. Offerten erbitte direkt. F50

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungs-Tausch vermittelt Spezial-Abteil. vom Wohnungs-Markt, G. m. b. H., Schwalbacher Str. 4, Ecke Rheinstraße. Tel. 5384.

Eine prachtvolle **2-Zimmer-Wohnung** evt. mit 2 Mansarden, am Zietenring, gegen eine 4-Zim.-Wohn. zu vertausch. Off. u. S. 640 Tagbl.-V.

Tausche sch. 3-Z.-Wohn. in Frankfurt gegen Wohn. in Wiesbaden. Off. an Schließfach 180, Biebrich.

Zu tauschen gesucht kleinere 4-Zim.-Wohnung gegen größere 5-Zimmer-Wohnung. Ang. u. R. 639 Tagbl.-V.

Meine **6-Zimmer-Wohn.** (bezw. 7 Z.), herrschaftl. prachtv. Lage, Näh. Nerotal, gegen 4–6-Zimmer-Wohnung im Südviertel zu tauschen gesucht. Off. u. M. 637 an d. Tagbl.-V.

Fremdenheime

Pension Seyfarth vm. Palais Augustenburg Gotha. Sehr schön, dicht am Park gel. Ausgez. Verpfl. Gute Gesellsch. Pensionspreis: Mk. 12.— tägl.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Geldgeber für 1. u. 2. Hypotheken in beliebiger Höhe weist nach u. vermittelt Beleihungen diskret und streng reell Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Str. 4, Ecke Rheinstraße. Tel. 5384.

Kapitalien gibt Rentner langjährig auf 1. od. a. 2. Hypothek. Offerten mit Angabe der Miete usw. u. B. 641 Tagbl.-Verlag.

17 000 Mark zu 4½% auf sichere Hypoth. auszuleihen. Off. u. J. 642 Tagbl.-Verlag.

50–80 000 Mk., 1. Hyp., v. Selbstgeber auszuleih. Adr. im Tagbl.-Vl. Ay

Kapitalien-Gesuche

Kapitalien in jeder Höhe werden auf Villen erhalten u. Häuser gänzlich ausgeliehen durch Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Str. 4, Ecke Rheinstraße. Tel. 5384.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Etagenvilla in vornehmster Lage mit großem Garten und freiwerdender Wohnung zu verkaufen. Offerten unt. A. 635 an Tagbl.-Verlag.

Villen-, Häuser-, Landgüter-, Industrie- u. Gebäude- u. Grundstücks-**Verkäufe** vermittelt schnell u. streng reell **Grundstücks-Markt** G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstr. Tel. 5384.

Gr. Doppel-Villa mit Garten, in best. Lage, für Sanatorium geeignet, für 1½ Mill. an.

gr. Geschäftshaus im Zentr. belegen, für 680 000 Mk. zu verk. d. Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

Herrschaftl. Villa in freier Lage, 9 Zimmer, b. beziehb., f. 350 000 Mk. zu verk. Offerten unter E. 612 an d. Tagbl.-Verl.

Das Hausgrundstück **Helenenstr. 25** ist verkäuflich. Näh. per bei Rechtskonsulent J. Kaschau, Rheinstr. 77.

Geschäftshaus Zentrum der Stadt, mit Stallung für 8–10 Pf., preiswert zu verk. Offert. u. E. 678 an d. Tagbl.-V.

Hotel I. Ranges, hier, sofort zu verkaufen. Off. nur von Selbstkäufern unter W. 639 an den Tagbl.-V.

Hotel-Pension erstkl. Haus und Lage, 40 Zimmer, zum 1. April zu verkaufen. Anz. mindestens 200000 Mk. Vermittler verbet. Off. unt. W. 633 an Tagbl.-Verl.

A vendre Maison commerce au centre de la ville. S'adresser au bur. du journ. Az

Gut rent. Geschäftshaus Nähe städt. Krankenhaus zu verkaufen. Off. unter S. 678 an d. Tagbl.-Verl.

Großes **Wohn- u. Geschäftshaus** mit Werkst. u. gr. Lagerräumen, in allernächster Nähe des Güterbahnhofs, in der Dotzheimer Straße, Umstände halber sofort zu verkaufen. Offerten unt. U. 676 an d. Tagbl.-Verl.

Etagenhaus Ia Lage, mod., 10 Z. a. d. 3- u. 4-Z.-Wohn., Lad., Seitenflügel 2- u. 3-Z.-Wohn., groß. Hof, Autogarage, zwei 5×11 Qm. Lager frei, evtl. f. Büro, preisw. zu verkaufen. Off. u. W. 637 an Tagbl.-Verl.

2 Häuser das eine mit gr. Garten zu verkaufen. Off. unt. J. 611 an d. Tagbl.-Verl.

3 Etagenhäuser, je mit Hinterh., zu verk. Offerten v. Selbstreflekt. unter S. 611 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Torfahrt und großer Werkst., Halle, Schuppen erbteilungshalber zu verkaufen. W. Wagner, Hermannstraße 8.

Haus in der ob. Adlerstr. zu verkaufen. Bezieh. [illegible] Gefl. Off. unter G. 640 an den Tagbl.-Verl.

Grundstück, 2 Morg., zur Industrieb., Wohnbau geeignet, vr. Rep.-Anl., zu verk. Off. G. 619 Tagbl.-V.

Immobilien-Kaufgesuche

An- u. Verkäufe von Geschäfts- u. Wohnhäus., Villen, Landhäusern etc. vermittelt **J. Schottenfels & Co.**, Immobilien-Agentur, Theaterkolonnade.

Herrschaftliche Villa zu kaufen gesucht. Off. an Aldenbach, Frankfurt a. M., Oederweg 8.

Hochherrschaftl. Villa in schöner Lage, 8–10 Z. u. Zubehör, Zentralheiz. u. allem Komfort, a. Barzahlung zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe an Hotel Bellevue, Zimmer 22.

Villa von 6–9 Zimmern, Bierstadter Höhe.

Kl. Landhaus Nähe Wiesbadens.

Herrsch. Etagenhaus in guter Lage.

Gr. Hausgrundstück im Zentrum der Stadt, mit reichlichen Hinterräumen od. Saal für Gesch. baldigst zu kaufen ges. d. Grundstücks-Markt G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

Haus mit Bäckerei-Einrichtung zu kaufen gesucht. Aug. Waltert, Mainz-Kastel, In der Witz 33.

Einfamilien-Haus zu kaufen gesucht. Mieter muß noch ½ Jahr wohnen bleiben. Offerten unter R. 639 an Tagbl.-Verl.

Haus in guter Lage, mit großen Kellereien u. Aufzug, zu kaufen gesucht durch Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H., Wiesbad., Wilhelmstr. 8/5 (Alleeseite). Tel. 618.

Fabrikgebäude in Wiesbaden oder Umgegend gesucht. Off. unt. A. 639 an d. Tagbl.-Verl.

Immob. zu vertauschen

Wohnhaus Eltville enthalt. 8 Zim., 4 Mans., 3 Küchen u. schön. Obstgarten geg. klein. Haus in Wiesb. od. Umgeb. zu tausch. ges. Näheres Eltville, Wörthstraße 30.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Verkäufe von Geschäften aller Branchen, industriell. Großbetrieben, Mühlen, Ziegeleien, Hotels, Restaurants, Konditoreien u. a. vermittelt die Spezial-Abteilung des Grundstücks- u. Wohnungs-Markt, G. m. b. H., Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstr. Tel. 5384.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts zu verk. Stute, 6 J. alt, mit Geschirr, Reitsattel u. Reitausrüstung, sehr gut erhaltene Dogcart, sowie ein Pony, 1 Jahr alt. Näh. Wiesbad. Allee 109 (Biebrich).

Verkaufe ein sehr hübsch. gutes **Pferd** starker Ostpreuße, 1.63 m hoch, sehr gängig. Graf. Auerbach (Hessen). Tel. Bensheim 55.

Zwei Ziegen, bald lammend, 1 Erstling, zu verk. Violt, Weiter Straße 56, Gth. 1 links.

Gr. schw. Hündin zu verk. Jung, Bismarckring 37.

Prachtv. Schäferhündin zu verkaufen. Bierstadt, Kirchstraße 5.

Jagdhund, sechs Monate alt, zu verkaufen b. Pfeiffer, Weilstraße 21, Part.

Spitz (Rüde), 6 Monate alt, sehr wachsam, zu verk. Nauenthaler Straße 9, Mib. 3 r.

Ein junger Rehpinscher männl. Geschl., sehr wachsam, zu verk. Näheres im Tagbl.-Verlag. Il

Fox-Terrier, 7 Monate alt, zu verk. M. Wilhelmstraße 5, 1.

8 Tauben zu verk. bei Jch., Wallufstraße 10, von 5½ Uhr ab.

Kleine schöne **Stein-Sammlung** sowie eine Muschelsammlung und ein groß. Werkzeug-Diamant preiswert zu verkaufen. Angebote u. A. 640 an den Tagbl.-V.

Standuhr mit Glockenschlag, ca. 2 Mtr. hoch, Bowle mit vielen Gläsern u. div. Büfettzierladen zu verkaufen. Teplaff, Westendstraße 20, 2.

Regulator gut gehend, preisw. zu vk. Näh. im Tagbl.-Verl. Bd

Silb. Eisenbahner-Uhr billig zu verk. Fischer, Frankenstraße 16, 1 l. s.

Elchhirsch schädelecht, 12ender, m. Kopfstück, zu verk. Koch, Wilhelminenstraße 1.

Zur Konfirmation geeignet: Silb. Schreibgarnitur, u. led. Uhr u. Armband, versch. Schmucksachen für Mädchen. Das 19. Jahrhund. in Wort u. Bild, 4 Bände, u. a. Bücher. Verpackt. Barometer zu verk. Anzusehen nachmitt. Bender, Adolfsallee 12, P.

Aquarien-Gläser versch. Gr., bill. abz. bei Theiß, Steingasse 17, p. u.

Echt silberne **Handtasche** Ladenpreis 1700 Mk., für 900 Mk. zu verkaufen Blücherplatz 4, 3 r.

Einige Rollen graues **Nähgarn** (weiß u. schwarz) billig zu verkaufen. Müller, Adolfstraße 8, Seitenbau.

Damen-Pelzmantel gefüttert, mit silbr. Fehrücken, grau. u. Astrachankragen, wie neu, für 10 000 Mk. zu verk., sowie **Fächer** aus echten Straußfedern, auf Schildpatt gearbeitet, wie neu, zu 2500 Mark. Fräulein Johanna Effer, Worms am Rhein, Donnersbergerstr. 10, 3.

Fast neuer Weißfuchs zu verk. Engel, Johannisberger Straße 9, 2.

— Gehpelz — gut erh., preisw. zu verk. Heidemann, Michelsberg 7.

Einige [illegible]-Vorlag. verk. Cleve, [illegible].

1 Kirchen- u. Kopfkränzch., mehrere m. l. D.-Umschlagkragen (40), 2 gr. Aquar.-Gläser zu verkaufen bei Hermann, Rheinbahnstraße 5, 2. Et.

Eleg. u. Tüllhut bill. zu vk. Heun, Georg-Augustastraße 3, Part. Uz

Moderner Frühjahrshut aus schwarzem Taffet, kaum getragen, zu verk. Milch, Körnerstraße 5, Part.

Blauer neuer Stroh- u. schwarz. Seid.-Hut billig abzug. Busch, Seerobenstraße 8, 2. Stock.

Mod. blauer Strohhut f. jg. Mädch. verk. Buhlmann, Gneisenaustr. 21.

Trauerschleier, 2 P. br. Glacéhandschuhe, fast neu, zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. Uz

D.-Glacé-Handschuhe, weiß, Gr. 7½, u. Bild.-rr. zu vk. Emser Str. 51, 1 r.

Russisch-grüner Stoff, geeignet für Jackenkleid, per Mtr. 60 Mk. zu verk. L. Barbo, Albrechtstr. 25.

Neuer D.-Mantel, blau Seiden, Größe 46 zu verk. Schmidt, Taunusstraße 41, 1.

Dunkelbl. seid. Mantel, kleine Figur, wenig getragen, zu verk. Schnabl, Gothaer Straße 25, 2. Anzusehen vormittags.

1 langes Cape, auf Seide, für ält. Dame zu verk. Eckert, Saalgasse 4/6, 1 r.

W. Kommunionkleid, Gummi-Leibch., 1 ef. Kaffeelöffel, Vorlege-Löffel, Torten-Besteck, Aufl.-Besteck, Tafelleuchter, [illegible] zu vk. Schneider, Hellmundstr. 2.

[illegible] (Größe 42) mit Haken, Herren-Kragen (25, 38), 1 Gabelfrüh., Damen-Wintermantel, dunkelgrün (Gr. 42) zu vk. b. Beissel, [illegible] 19, Part.

[illegible]

Schön. kar. Anzugstoff und 20 Stehumlegkragen (Nr. 36–38) z. verkaufen. Haenchen, Frankenstraße 25, 2.

Gummimantel, Herdsessel, Petrol.-Ofen, zu verk. Schmanefeldt, Ringerstraße 33.

Frackanz. u. [illegible] zum Verleihen. Kellerbachstr. 18.

Gut erh. Gehrock-Anzug (Gr. 50), Preis 500 Mk., 2 Gehröcke, gut erh. (Gr. 48 u. 50), Preis 150 u. 180 Mk., gut erh. dunkelblauer Portier-Rock m. Goldtressen (50) 180 Mk., neuer sch. Wintermantel (48) für 400 Mk. zu vk. Hof-J. Schwalb. Str. 45, M. 2 l.

Zwei Gehrock-Anzüge u. 1 Tennis-Garn. z. vk. Krause, Blücherstr. 18, 3 l.

Gut erh. Herren-Anzug für 600 Mk. zu verkaufen. Landau, Adlerstr. 20, 2.

G. Konfirm.-Anzug zu verk. Winter, Schwalbacher Str. 46, 1, 11–12.

Frack und Weste bill. zu verk. bei Euler, Steingasse 34, 2.

Frack auf Seide, fast neu, u. Weste, sowie 1 Paar Reitstiefel billig zu verk. Schreiber, Gustav-Adolfstraße 8, Pa. 1.

Blauer Anzug für Jung. v. 15–17 J., br. H.-Schuhe (Gr. 40) zu verk. Sipper, Oranienstraße 23, Mib. 2 links.

Gut erh. Dam.-Stiefel (Gr. 38) zu verk. Jordan, Weißstraße 14, Gth. 1.

Eleg. Damen-Stiefel (Gr. 36), sowie versch. P. K.-Stiefel (27), teilw. neu, prw. Cleve, [illegible] 75.

2 Paar Kinderstiefel (Gr. 31) zu verk. Klapp, Scharnhorststraße 24, 1.

1 P. g. erh. Kn.-Schuhe (Gr. 30) u. 1 Dtd. weiße H.-Kragen (42) verk. Horn, Ederstraße 3, P.

2 P. gebr. Knab.-Schuhe (33, 37), 1 P. w. Damen-Halbschuhe (40) zu verk. Pfeff, Herderstr. 2, H. 1 r.

Neue Herren-Stiefel mit Lackk., Größe 45–46, zu vk. Schmidt, Taunusstraße 41, 1 r.

Konfirm.-Hut, bl. Mod., Perlentuch, Herzschmuck, Stehlr. (?), Eisern. Kreuz, Reise-Schreibz., gr. Stickrahm., Lampenschirm, 4. Gas. Wandschr. zu vk. Lenz, Schwalb. Str. 19, 2.

2 Konfirm.-Kleid., 15 l. Stehl. u. Umlegekr., schw. Gl.-Handsch., Violinkasten, Küchenbrett, drei Schalen für Photogr. bill. Peters, Hellmundstr. 58.

Neuer br. Strohhut für 65 Mk. zu vk. Schild, Moritzstraße 14, 1.

P. Stellenmütze (Quarta), Dal. Gymn. (53), a. e. 2 Schultaschen zu verkaufen Adolfstraße 12, Part.

Neue feine Sonnenstores u. Vorhänge, weiß wollene bandiert, Kinderwagendecke, Tuchmantel (42) und Steppdecke mit Rohhaarfüllung, neu, zu verkauf. Anzusehen nachm. Seuber, Adelheidstr. 12, Part.

1 eleg. Erbstüll-Stores 80 Mk., 1 P. Rouleaux à 60 Mk., Brotschneidmasch. 90 Mk. u. versch. zu verk. Penz, Rheinstr. 35, 1.

1 Pers. Teppich 1 Verbindungsstück u. 1 ell. Bett mit Matratze zu verkaufen. Schneider, Rüdesheimer Str. 30, 1.

Gr. Guanako-Schlafdecke zu verk. Anzusehen bei [illegible].

P. Vorhänden, Kragen (39–41), Tischtuch zu verk. Becker, Karlstraße 18, 2.

Kinderladen, Kopfhülle, Decken, rote Füll. u. versch. Hartmann, Kellerstr. 39, 1.

Zu verkaufen (reell): 1 Reise-Barometer mit Kompaß und Ledertaschette zum Umhängen, **1 Schrittzähler** (Pedometer). Angebote unt. M. 6 1 an den Tagbl.-Verl.

Gr. Briefmark.-Album mit Inhalt für 500 Mark abzug. Anzuseh. Rheinstraße 59, Buchhandlung.

1 Schreibmaschine zu verkaufen, **1 Schreibmaschine** zu verleihen. Schreibmaschin.-Müller, Bertramstraße 20.

Schreibmaschine neu u. gebr., mit sichtbarer Schrift, zu verk. Metallw.-Industrie Hansa, Luxemburgplatz 3, 3.

Schreibmaschine „Mauser", gut erhalt., zu verk. Anzuseh. nach 6 Uhr abends Matter, Nauenthaler Straße 3, 1.

Eine fast neue **Markise 6 Mtr. lang** zu verk. Friedrichstraße 41, bei G. Kleael, Laden.